

# Deutscher Alpenverein Sektion Frankfurt am Main e.V.

Mitteilungsblatt Nr. 3    3. Vierteljahr 2013    83. Jahrgang



*Mitteilungsblatt*



[www.alpenverein-frankfurtmain.de](http://www.alpenverein-frankfurtmain.de)



# Motion Control.

Wer auf anspruchsvollen, alpinen Wegen läuft, braucht Schritt für Schritt maximale Kontrolle. Darum hat Mammut eine Trail Running Kollektion massgeschneidert. Dynamisch, atmungsaktiv, leicht, robust und sicher – für maximale Performance. Überzeuge dich selbst. So wie die ausgewählten Athleten beim Testevent auf der Pers Moräne. [www.mammut.ch](http://www.mammut.ch)

erhältlich bei:

**MAMMUTSTORE**  
FRANKFURT AM MAIN

Fahrgasse 111, 60311 Frankfurt  
Tel: 069 - 46 09 90 69  
Mo - Sa 10.00 - 20.00 Uhr



MTR 201 Micro Jacket



MTR 141 Zip T-Shirt



MTR 201 10l



MTR 201



**MAMMUT**  
Absolute alpine.

## *Liebe Vereinsmitglieder,*

unser Kletterzentrum wurde nach intensiven Vorarbeiten aller am Bau Beteiligten genau nach einem Jahr feierlich am 24. Mai mit einem Festabend eröffnet. Am Samstag, dem 25. Mai fand dann bei bestem Wetter ein Tag der offenen Tür mit buntem Rahmenprogramm statt, der sehr gut besucht gewesen ist. Ohne die tatkräftige Unterstützung von zahlreichen Sektionsmitgliedern, gerade in der letzten Woche, wäre dies alles nicht zu schaffen gewesen, wofür ich mich noch einmal im Namen des gesamten Vorstandes ganz herzlich bedanken möchte.

Seit dem 26. Mai läuft jetzt der Regelbetrieb als Kletterhalle, die gut angenommen wird. Kletter- und Kursbetrieb sowie der Bistrobereich werden durch unsere Betriebsmannschaft optimal betreut.

Die Kletterhalle stellt jetzt auch die Trainingsbasis für unsere Wettkampfmannschaft und die Kletterjugend dar. Andreas Vantorre und Anna Gießel können damit ihr Angebot ausbauen und intensivieren.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei der T-Hall für die langjährige Unterstützung dieses Bereiches bedanken, da nur so ein standortnahes Training möglich gewesen ist.

Mitte Juni haben unsere Hütten wieder für die Sommersaison geöffnet. Der lange und harte Winter sorgte mit viel spätem Schnee für teilweise schwierige Bedingungen auf den hohen Wegen. Der gerade im letzten Jahr mit großem Aufwand sanierte Cottbuser Höhenweg, der von der Riffelseehütte zur Kaunergrathütte führt, wurde

durch einen Felssturz erneut beschädigt.

Über den Aufruf im Mitteilungsblatt 2/2013 hat sich ein neuer Schriftführer, Timothy Campbell, gefunden, der unser Vorstandsteam verstärken wird. Michael Heil wird sich verstärkt um die Öffentlichkeitsarbeit, besonders im Sportbereich kümmern. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Es werden darüber hinaus dringend engagierte Mitglieder gesucht, die sich ehrenamtlich für unser Vereinsheim im Innen- und Außenbereich betätigen möchten.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an meine Emailadresse  
1.Vorsitzender@alpenverein-frankfurtmain.de

*Daniel Sterner*  
1. Vorsitzender

## **Inhalt:**

|   |    |
|---|----|
| DAV-Sektion Frankfurt am Main . . . . .                             | 1  |
| Editorial . . . . .   | 1  |
| Unser Kletterzentrum in Frankfurt am Main wurde eröffnet! . . . . . | 2  |
| KLETT <sup>h</sup> ERAPIE . . . . .                                 | 4  |
| Jugend . . . . .  | 5  |
| Arbeitsgemeinschaft Klettern und Naturschutz . . . . .              | 8  |
| Höhlengruppe . . . . .  | 10 |
| Bergsteigergruppe . . . . .   | 12 |
| Senioren-gemeinschaft . . . . .                                     | 13 |

|   |    |
|---|----|
| Familiengruppe III. . . . .                                 | 14 |
| Führungstouren . . . . .                                    | 16 |
| Ausbildung . . . . .  | 18 |
| Fachübungsleiter unterwegs . . . . .                        | 20 |
| Fachübungsleiter in der Sektion Frankfurt am Main . . . . . | 20 |
| Neuerscheinungen der Verlage. . . . .                       | 21 |
| Sektion-Intern . . . . .                                    | 22 |
| Veranstaltungen . . . . .                                   | 28 |

# GESCHAFFT!

## Unser Kletterzentrum in Frankfurt am Main wurde eröffnet!

Buchstäblich in letzter Minute konnten die letzten Hürden zur feierlichen Eröffnung unseres Kletterzentrums überwunden werden.

Allen Verantwortlichen, voran dem 1. Vorsitzenden Daniel Sterner, fiel damit ein tonnenschwerer Stein vom Herzen. Drohte doch die Eröffnung bis zuletzt an noch fehlenden Genehmigungen zu scheitern. Befreit von diesem Druck konnte er dann am Abend des 24. Mai den feierlichen Teil der Eröffnung mit seiner Eröffnungsrede beginnen. In seiner Ansprache zeigte Daniel Sterner unter anderem noch mal den langen und schwierigen Weg von der Beschlussfassung zum Bau der Kletterhalle bis zu deren Fertigstellung auf. Galt es doch in dieser Zeit bei vielen Terminen die behördlichen und finanzierungsrelevanten Probleme aus der Welt zu schaffen. Er ließ aber auch nicht unerwähnt, dass Dank der Mithilfe aus verschiedenen sektionsinternen Arbeitskreisen, einige Dinge schon im Vorfeld erarbeitet und auf den Weg gebracht werden konnten.

Mit Nachdruck machte er noch einmal deutlich, dass mit der Fertigstellung und Eröffnung des Kletterzentrums ein wichtiger, zukunftsweisender Meilenstein zum Fortbestand und zur Weiterentwicklung der Sektion Frankfurt am Main geschaffen worden ist.

Weitere Ansprachen wurden vom Hessischen Innenminister Boris Rhein, Stadtrat Markus Frank, Vizepräsident des Deutschen Alpenvereins Ludwig Wucherpfennig und dem Präsident des Landessportbundes Rolf Müller MdL im Beisein vieler Ehrengäste gehalten. Alle Festredner zeigten sich angesichts der kurzen Bauphase von dem Geschaffenen mehr als beeindruckt. Man sparte aber auch nicht mit Lob an die Sektion und ihre Mitglieder, die durch ihren finanziellen Beitrag in Form von Spenden und Umlagen mit dazu beigetragen haben, dieses zukunftsweisende Projekt zu verwirklichen.

Der 1. Vorsitzende und seine Frau wurden für ihren großen Einsatz für die Realisierung der Kletterhalle noch einmal besonders gewürdigt.

Untermalt wurden die Ansprachen durch „Satirische Kletterlieder“ von und mit Kletterkabarettist „Erbse“ und einigen sportlichen Klettereinlagen von Weltcupsieger Jan Hoyer.

### Tag der offenen Tür

Das musste auch die letzten Pessimisten überzeugen. Kletterer und Boulderer jeglichen Geschlechts und aller Altersstufen sowie Interessierte, Schaulustige und ganze Familien stürmten am Tag der offenen Tür am Samstag, dem 25. Mai, in einem nicht enden wollenden Zulauf das Vereinsgelände. Schnell waren Kletterhalle, Übungsraum und Boulderbereich gut gefüllt. Teilweise waren fast alle Routen durch Kletterer belegt und an den attraktivsten Routen bildete sich schon mal eine kleine Warteschlange. Im Boulderraum übten sich sowohl die Profis als auch unsere Kleinsten an den kniffligen Routen. War es für die Profis ein Ärgernis aus dem „Problem“ zu fallen, so war es für die Kidi's ein besonderes Vergnügen auf den weichen Matten zu landen.

Die Kinder, die mal eine Pause beim Klettern oder Bouldern machten, machten fleißig Gebrauch von den lustigen Fahrzeugen, die zum rasanten Herumkurven auf dem abgesteckten Parcours zur Verfügung standen oder ließen sich von den Künstlerinnen im Schminkzelt lustige Bilder ins Gesicht malen.

Ein erfreulich hoher Andrang herrschte auch bei den Damen und Herren am Grill- und Kuchenstand. Es war sicherlich nicht leicht die Glut im Grill den ganzen Tag am Brennen zu halten, um jederzeit den Wunsch nach einem frisch gegrillten Steak oder einer Wurst zu erfüllen. Auch das Thekenteam in der Kletterhalle wurde durch das Helferteam beim Getränkeverkauf kräftig unterstützt.

Auf der Geschäftsstelle konnten die Damen den Ansturm an Neuanmeldungen kaum bewältigen und baten um Unterstützung. Pausenlos waren sie mit der Herausgabe von Info-Material, der Beantwortung vieler Fragen und mit der Unterstützung beim Ausfüllen der Anmeldebögen beschäftigt. Erfreulicherweise konnten mehr als 200 Neuanmeldungen an diesem Tag verzeichnet werden.

Die Betreuer an den Kletterwänden und im Boulderraum waren den ganzen Tag damit beschäftigt, Neulingen und Interessierten die Grundlagen des Kletterns und des Boulderns zu vermitteln und die, die es probieren wollten, auch mal gut gesichert eine Wand hochklettern zu lassen.

Auch bei den Verantwortlichen und Helfern der KLETT<sup>h</sup>ERAPIE herrschte hoher Andrang, der Dank der vielen freiwilligen

Helfer gut bewältigt werden konnte. Glücklicherweise brauchten die Männer der Bergwacht Feldberg, die für den Fall einer Verletzung mit einem Rettungsfahrzeug vor Ort waren, nicht in Aktion zu treten.

Am Abend erwartete die Besucher ein besonderes Highlight. Das kletterkabarettistische Bühnenprogramm „einmal unsterblich“ von und mit „Erbse“, sorgte bei den Anwesenden für leichten Muskelkater in den Lachmuskeln. Alles in allem kann man behaupten, dass der Tag der offenen Tür ein voller Erfolg für die Sektion und ein bravouröser Einstieg in den Kletterhallenbetrieb war.

### Ein riesiges Dankeschön an alle Helfer

Dass die Eröffnungsfeier und der Tag der offenen Tür für unsere Sektion ein so großer Erfolg wurde, ist in erster Linie den vielen fleißigen Helfern zu verdanken. In unermüdlichem Einsatz machten sie aus der Baustelle eine vorzeigefähige, saubere und funktionsfähige Kletterhalle. Bis zur letzten Minute wurde geputzt, geschraubt, geschleppt und aufgebaut. Personell gut aufgestellt und gut organisiert sorgten sie am Tag der offenen Tür für einen reibungslosen Ablauf. Es war wohl zahlenmäßig der größte Einsatz von freiwilligen Helfern den die Sektion je erlebt hatte. Mehr als 80 Mitglieder waren an diesen Tagen verfügbar. Für diesen vorbildlichen Einsatz und die große Leistungsbereitschaft möchte sich der Vorstand an dieser Stelle bei allen ehrenamtlichen Helfern und Funktionsträgern ganz herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank geht an Gisela Baumgart und Lothar Gruber vom Festausschuss und an die Leitung von KLETT<sup>h</sup>ERAPIE Monika Gruber und Wolfram Bleul. Dank ihres Organisationstalents und ihrer Begeisterungsfähigkeit ist aus beiden Veranstaltungen ein Fest für alle geworden und die Sektion in ihrer Außendarstellung einen großen Schritt weitergekommen.

*Wolfgang Berger*  
2. Vorsitzender



Daniel Sterner, 1. Vorsitzender der Sektion Frankfurt am Main des DAV, bei der Eröffnungsansprache



Klettereinlage von Weltcupsieger Jan Hoyer



Ludwig Wucherpfennig, Vizepräsident des DAV, am Rednerpult



Kinderschminken



Grillmeister Dr. Matthias Hutter (re.) in Aktion



Innenraum des DAV-Kletterzentrums mit Blick auf Bistro- und Boulderbereich sowie dem Werbebanner unseres Sponsorenpartners aurelis



Tag der offenen Tür



Gäste bei der feierlichen Einweihung

## ALLE HÄNDE VOLL ZU TUN



Alle Hände voll zu tun hatten die 25 Helfer, die am Tag der offenen Tür in drei Schichten im Einsatz waren. Schon an den Tagen davor war großes Engagement und ausdauernder Einsatz gefragt, um alles für den „Tag X“ vorzubereiten, wie zum Beispiel buchstäblich hunderte Sicherungskarabiner zusammen setzen und einhängen; aber auch großes Räum- und Putzkommando.

Noch am Freitagmorgen um 10.00 Uhr sah es so aus, als würde zumindest der Bistrobereich in unserer neuen Halle noch Baustelle sein, wenn die geladenen Gäste abends kämen. Aber alles Notwendige wurde rechtzeitig fertig. Dank allen Helfern, die in der Halle unermüdlich im Einsatz waren.

Der „Tag der offenen Tür“ übertraf dann auch für das Team der KLETT<sup>h</sup>ERAPIE alle Erwartungen. Von 11.00 bis 17.00 Uhr war „Schnupperklettern für alle“ angeboten und von 11.00 bis 17.00 Uhr war permanent Hochbetrieb in der kleinen Schulungshalle und drum herum. Kaum war wieder ein Gurt und ein Helfer frei, standen schon Interessenten da, um mal das Klettern zu probieren.

Neben der Jugendgruppe, Sportkletterern und Trainern, die in der großen Halle im

Einsatz waren, war das KLETT<sup>h</sup>ERAPIE-Team mit seinen blauen Polo hemden nicht zu übersehen und ständig gefragt.

Die anwesenden Therapeutinnen und Trainer waren ebenfalls ständig im Gespräch mit Personen, die sich für unsere neue Halle und das Klettern im allgemeinen und für die KLETT<sup>h</sup>ERAPIE im besonderen interessierten. So trug dieser Tag ganz wesentlich dazu bei, unsere neuen Angebote in der Region noch bekannter zu machen.

Als ganz besonderer Ehrengast kam auch Christine Lellé, Pionierin des therapeutischen Kletterns und selbst seit einigen Jahren an einen Rollstuhl gefesselt, um sich die Mög-

lichkeiten in unserem Kletterzentrum anzusehen. Sie, die Therapeutin, die sagt: „Wer krabbeln kann, kann auch klettern lernen, denn klettern ist krabbeln in der Vertikalen“ und die mit uns seit Jahren in guter Freundschaft verbunden ist, war sehr beeindruckt von der, speziell für die Bedürfnisse der KLETT<sup>h</sup>ERAPIE eingerichteten Schulungshalle und der gesamten Anlage.



Christine Lellé und Kathrin Shaw von der Förderschule Nieder-Olm im Gespräch mit Monika Gruber.



„Erbse“ macht mit seiner Kunst Kinder glücklich.

Ständig gefragt und den ganzen Tag im Einsatz war aber auch „ERBSE“ mit seinen Malstiften.

Besonders die Kinder standen permanent Schlange, um von ihm ein T-Shirt mit ihrem Konterfei darauf bemalt zu bekommen. So auch etliche unserer Schützlinge der KLETT<sup>h</sup>ERAPIE, für die „Erbse“ ganz besonders gern ein T-Shirt bemalte und sie damit glücklich machen konnte.



Ute Biedermann, eine unserer leitenden Therapeutinnen, im Gespräch mit einer Interessentin.

Mit ersten Terminen der KLETT<sup>h</sup>ERAPIE und des neuen KLETT<sup>h</sup>ERAPIE-Treffs schon im Juni, weiteren Trainingstagen am 24. August und am 14. September, gefolgt von Schnupperterminen und unserem neuen Kurs im Herbst wird die KLETT<sup>h</sup>ERAPIE in unserem neuen Kletterzentrum ausgebaut.

Nach wie vor läuft der Kurs parallel auch in der Kletterhalle des Sportpark Kelkheim. Näheres zu diesen Programmen finden Sie unter „Veranstaltungen“ in diesem Heft und auf der Homepage der Sektion.

### Leitung:

Monika Gruber  
Wolfram Bleul  
Georg Gröger

Fon: 069 - 701355

Fon: 06192 - 22482

Fon: 06187 - 902480

E-Mail: monikagruber.ffm@t-online.de

E-Mail: kontakt@wolframbleul.de

E-Mail: tug.groeger@arcor.de

## Eislaufen in der Frankfurter Eissporthalle

Am 24. 2. 2013 waren wir mit insgesamt zwölf Kindern und vier Jugendleitern Eislaufen in der Eissporthalle in Frankfurt am Main. Da das Wetter mitspielte, konnten wir nicht nur die Innenhallen, sondern auch den großen Außenbereich nutzen und uns richtig ausleben. Egal wie gut das Können im Eislaufen war, jeder konnte dabei sein und jede Menge Spaß haben.

Die Umstellung vom Klettern zum Eislaufen war gar nicht so einfach. Während man beim Klettern Hände und Füße fest an der Wand hat, steht man beim Eislaufen auf Kufen, die ziemlich wackelig sind. Ebenso musste man sich an die Kälte gewöhnen. In den warmen Kletterhallen bekommt man im Winter die Kälte fast nicht mit. Beim Eislaufen war es besonders zu Beginn ziemlich kalt. Durch die ungewohnten Bewegung und das stetige im Kreis laufen wurde jedem schnell warm. Fangen spielen wurde allerdings nicht so gerne gesehen, besonders nicht in der großen und vollen Innenhalle. Verändert wurde dies dann zum Mützenklauen und Wettlaufen auf der Außenbahn.

Doch sehr schnell wurde klar, dass Eislaufen etwas anderes ist als Klettern. Die stärkende Mittagspause wurde schon um kurz nach 12.00 Uhr gewünscht, da einige bereits die Anstrengung beim Laufen merkten. Schluss war deswegen aber noch lange nicht. Sehr schnell waren alle gestärkt und es ging zurück auf die Eisbahn, um sich noch ca. drei

weitere Stunden auszutoben. Egal ob in der großen oder kleinen Innenhalle oder auf der Außenbahn, egal wie schnell, jeder drehte seine Runden.

Nachdem auch der letzte müde war, wurde der Nachhauseweg angetreten.

*Christin Geisler, Lea Faber*



## 6. Slackline-Festival in Rüsselsheim

Wie jedes Jahr fuhren wir mit einem kleinen Teil der Jugendgruppe zum Slacklinefestival nach Rüsselsheim. Leider hatten wir dieses Jahr mit dem Wetter nicht ganz so viel Glück. Den ganzen Tag war es am Regnen. Mal mehr, mal weniger, aber durchgängig. Trotzdem waren sehr viele verschiedene Lines aufgebaut als wir ankamen. Und so konnten wir unser Können testen und durch viel üben ausbauen. Egal ob kurze oder lange Slacklines, fest oder locker gespannt oder sogar durchhängend, alles war bereit zum

Ausprobieren. Sogar eine Waterline, 90 m lang, gab es. Diese hat jedoch leider keiner getestet, da die Temperaturen zu kalt zum Schwimmen waren. Und bei 90 m ist die Chance des Reinfallens sehr hoch. Klasse waren die Slackliner, die über die Highline gelaufen sind. An einer ca. 1,5 m langen Sicherung befestigt, konnte dabei nichts passieren, aber das Hochkommen nach einem Sturz war nicht ganz so einfach. Zuerst galt es sich hochzuziehen, um dann genug Gleichgewicht zu halten, um aus dem Sitzen

wieder zum Stehen zu gelangen. Geübt wurde dies natürlich auf den normalen Lines in Absprunghöhe.

Wie jedes Jahr haben wir den Speed-Contest gesehen und mit jedem einzelnen Gegnerpaar mitgefiebert. Das Ende einer gleichlangen Strecke muss dabei so schnell wie möglich überwunden werden. Möglichst schneller als der Gegner auf der zweiten Line. Hierbei wurden Ziele für das nächste Jahr gestellt. Wir wollen es schaffen in diesem Jahr so viel zu üben, dass wir nächstes Jahr mitmachen können und nicht nur Zuschauer sind.

Der folgende Trickline-Contest wurde leider auf Sonntag verschoben, da die Lines alle zu nass waren. Entschädigt wurde es mit einer kleinen Vorführung einiger Tricks durch eine Gruppe von Elephant. (Elephant stellt Slacklines während des Festivals zur Verfügung und ist mit einer Gruppe vor Ort.)

Nach einem nassen, aber trotzdem sehr schönen Tag fuhren wir wieder nach Hause und hoffen auf besseres Wetter im nächsten Jahr.

*Christin Geisler*



## Osterferien in Kroatien – Paklenica

### Tag 1 – Samstag

Wir haben uns in Herrgottsfrühe am Vereinshaus in Frankfurt getroffen. Um 6.00 Uhr morgens sind wir nach Kroatien aufgebrochen. Das erste Drittel der Fahrt haben die meisten schlafend verbracht. Christian ist den Großteil der Strecke gefahren und wurde kurz von Luisa abgelöst. Mitgekommen sind als Jugendleiter Christian, Finn, Christin & Luisa und als Teilnehmer Lea, Vladimir, Lucas, David & Norman. Auf der Fahrt ist sogar Christian, der normalerweise der ruhigste Fahrer in der Jugend ist, Schlangenlinien gefahren. Der Bus wurde vom Wind zur Seite gedrückt. Nach gefühlten 100 Stunden, in Wahrheit waren es nur 12, sind wir in Paklenica-Starigrad angekommen. Nach dem Abendessen sind wir noch das Meer suchen gegangen. Enttäuschend musste festgestellt werden, dass das Wasser zum Schwimmen zu kalt war.



### Tag 2 – Sonntag

Nach dem Frühstück packten wir unsere Kletterausrüstung zusammen und los ging es nach Paklenica, einem Nationalpark und Klettergebiet. Paklenica war ein sehr großes und schönes Klettergebiet, so konnten wir nicht nur viele verschiedene Routen klettern, sondern wir fanden sogar einen Platz um unsere Slackline zu spannen. Der Fels war oft spitz und teilweise speckig. Als wir auch auf der anderen Seite des Flusses, der durch das Tal floss, schöne Routen entdeckten, mussten wir sofort hinüber. Und so wurde es zu einer Herausforderung, diesen Fluss vollgepackt mit Kletterausrüstung von Stein zu Stein springend zu überqueren. Dabei landete ein Seil und etliche Füße im Wasser. Doch am Ende kamen alle mehr oder weniger

unbeschadet auf die andere Seite. Der Aufwand hatte sich gelohnt, die Routen waren schön lang und abwechslungsreich. Nur das Zurufen der Seilkommandos gestaltete sich als schwierig, da sie durch den Wind und das Rauschen des Flusses übertönt wurden. Am Ende des Tages kamen alle müde und schön ausgepowert zurück in die Ferienwohnung.



### Tag 3 – Montag

Dieser Tag gestaltete sich anders als geplant. Als wir morgens aus dem Fenster schauten, mussten wir feststellen, dass starker Wind und Regen das Klettern unmöglich machten. Also fuhren wir nach Zadar, um uns die Stadt anzuschauen. Im Anschluss daran wurde von den Jugendleitern für die folgenden Tage eingekauft. Sehr überrascht wurden wir vom günstigen Einkauf. In Kroatien ist doch alles preiswerter. Auf der Rückfahrt haben wir im Schatten der „Golden Gate Bridge“ zu Mittag gegessen, wobei wir fast mit dem Auto im Meer gelandet wären.



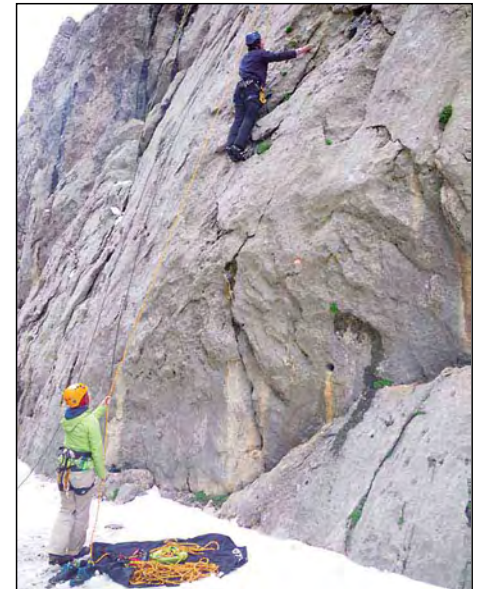
### Tag 4 – Dienstag

Am Dienstag liefen wir zum Klettern wieder in den Nationalpark. An diesem Tag fuhren wir nicht mit dem Auto, da es nur etwa

2,5 km Fußweg waren. In Starigrad hatte es die Nacht zuvor nur geregnet, jedoch oben im Nationalpark lag Schnee. Zum Glück war der Fels nur kalt, eiskalt, und nicht nass, so dass man trotz gefühlloser Hände noch gut klettern konnte. Als alle nachmittags wieder in der Ferienwohnung ankamen, zogen sich die Kinder erstmal auf ihre Zimmer zurück, entspannten und wärmten sich ein bisschen auf. Anschließend gingen sie raus slacken.

### Tag 5 – Mittwoch

Heute wurde Lucas 16 Jahre alt. Seine Mutter hatte Christin vor der Fahrt ein Geburtstagspaket mitgeben, indem Süßigkeiten und eine Slackline zu finden waren. Nach dem Frühstück ging es aber erstmal wieder zum Klettern und auch an diesem Tag wurde zum Nationalpark zu Fuß gegangen. Im Nationalpark lag stellenweise immer noch Schnee! Auf dem Rückweg sind wir einer Schlange begegnet. Am Nachmittag wurde gleich die neue Slackline ausprobiert. Da diese länger war als die Slackline der Jugendgruppe, spannten wir sie über den ganzen Parkplatz. Nach dem Abendessen sind Norman, Lucas und David wieder zum Austoben nach draußen gegangen.



### Tag 6 – Donnerstag

Am Donnerstag ging es wieder in den Nationalpark. Dort sind wir zur Abwechslung wieder mit dem Auto hingefahren. Das Wetter spielte leider nicht so mit, wie am Vortag. Aber immer hin blieb es trocken, so dass wir die Routen, trotz etwas kalter Finger, genießen konnten. Nach einigen Stunden klettern, liefen wir zum Parkplatz zurück und fuhren zu unserem Haus. Abends sollte es Pizza geben, was zu einer echten Herausforderung wurde, da die Bleche nicht in den Ofen passten. So durften wir zum Schluss zwei



Pizzen im Ofen der Vermieterin backen. Bis zum Essen waren David, Norman, Vladimir und Lucas erneut auf der Slackline und in der Stadt unterwegs. Die Pizza hatte zwar etwas viel Belag, war aber super lecker.



## Tag 7 – Freitag

Am Freitag war das Wetter leider nicht so gut, so dass die Entscheidung zwischen Klettern und Wandern sehr schnell gefallen war. Wetterbedingt haben wir beschlossen noch zwei Stunden mit Loslaufen zu warten. Dann hörte es auf zu regnen und wir brachen auf. Wir sind in den Nationalpark gelaufen und dort dem Hauptweg gefolgt. Nach ca. einer Stunde haben wir diesen verlassen und sind einem Bergpfad, der die Schlucht des Nationalparks über den südlichen Höhenzug verlässt, gefolgt. Ca. 200 Höhenmeter unter der Kuppe beschlossen wir nach der sehr kurzen Mittagspause die Gruppe zu teilen. Christin ist mit Lucas, Vladimir, Norman & David umgedreht. Luisa, Lea, Christian & Finn sind den Weg weitergegangen. Nachdem die Gruppe geteilt war, hat die Gruppe mit Christin einen gemütlichen Abstieg begonnen



und die Gruppe um Luisa ist nun etwas zügiger den Bergpfad weitergegangen. Zurück in der Wohnung wurde sich gemeinsam erstmal mit Kuchen gestärkt, bevor die große Packerei für die anstehende Rückfahrt und das Putzen der Wohnung angesagt war.

## Tag 8 – Samstag

Rückfahrttag. Wie auf der Hinfahrt hatten wir eine ca. zwölfstündige Reise vor uns, so dass wir extra früh aufstanden und um 6.00 Uhr mit gepacktem Bus abfuhr. Zuvor gratulierten wir allerdings Christian, der heute

Geburtstag hat, und überreichten ihm seinen Geburtstagskuchen. Dieser wurde von Finn und Christin abends/nachts, nachdem alle anderen bereits in ihren Zimmern waren, bei der Vermieterin gebacken. Eine Autofahrt ist nicht sehr spannend und so fuhren wir immer weiter bis wir in der Nähe von Nürnberg waren. Der Bus war am Ruckeln und gab immer wieder komische Geräusche von sich. So beschlossen wir nicht mehr weiterzufahren. Deshalb hielten wir auf der nächsten Raststätte und riefen den Autovermieter an. Nach einigen Diskussionen, wie wir alle neun Personen mit Gepäck in ein anderes Auto bekommen, fuhren wir zwei Stunden später von Nürnberg weiter in Richtung Frankfurt. Nach dieser Panne kamen wir, später als geplant, müde, abends um 20.00 Uhr in Frankfurt am Vereinshaus an. Und dort war es nicht wesentlich wärmer als in Kroatien. Doch man muss sagen, dass wir trotz der Kälte in der Woche viel geklettert sind.

*Autoren sind alle, die dabei waren*



## Obstbaumschnitt mit schwerem Gerät

Im noch winterlichen Taunus fand unsere diesjährige Frühjahrsaktion an den Eschbacher Klippen statt. Auf dem Programm stand, wie auch im letzten Jahr, der radikale Rückschnitt der über Jahre vernachlässigten Streuobstwiesenbestände; diesmal allerdings auf einer noch im Urzustand befindlichen Fläche. Eingefunden hatten sich ca. 30 Personen, überwiegend Bürger aus dem Usinger Land. Der DAV war leider nur durch zwei Mitstreiter vertreten. Neben den Freiwilligen waren Mitarbeiter des Naturpark Hochtaunus, der Stadt Usingen und natürlich der zuständige Förster mit von der Partie. Bei herrlichem Sonnenschein und mit viel Spaß und Elan ging es unter der sachkundigen Führung des Biologen Dr. Selzer und des Försters Karl-Matthias Groß an die Arbeit. Zunächst vermittelte Herr Dr. Selzer das nötige theoretische Wissen, welches anschließend an einem alten Apfelbaum in Form eines Rückschnitts demonstriert wurde. Vorgegangen wurde nach der Devise „nicht kleckern – sondern klotzen“.

Nach der theoretischen und praktischen Einführung ging es den anderen Bäumen in Teamarbeit an der „Kragen“.

Der ausgewählte Baum wurde begutachtet und notwendige Maßnahmen im Team beratschlagt. Vor der Umsetzung der Maßnahmen wurde jeweils der Experte zur Abstimmung hinzugezogen. Danach wurde Hand angelegt. Anfangs noch zögerlich, aber mit der Zeit immer forscher, kamen Astscheren und Bügelsägen zum Einsatz. Auch die beiden Mitarbeiter des Naturpark Hochtaunus und Herr Groß kamen mit ihrer „Lizenz für die Motorsäge“ beim Erziehungsschnitt voll zum Einsatz. Für einen Förster findet ein „Erziehungsschnitt“ in der Regel 5 bis 10 cm über dem Boden statt. Bei unseren Obstbäumen kam diese Regel natürlich nicht zur Anwendung.

Alle Teilnehmer waren eifrig am Bäume schneiden, manchmal sogar etwas zu

übereifrig. Von Herrn Dr. Selzer war gelegentlich ein „Ups, der Ast sollte eigentlich stehen bleiben“ zu vernehmen. Aber die Säge oder Schere hatte ihr Werk bereits vollendet. Andererseits kam es dann auch vor, dass ein Team einen Baum mit viel Liebe zum Detail zurückgeschnitten hatte, vom Fachmann dann aber doch die radikalere Version bevorzugt wurde. Dann hieß es nur noch „Huch, wo ist unser Baum?“

Dank der großzügigen Spende des Naturpark Hochtaunus, konnten sich zwischen durch alle bei Fleischwurst mit Brötchen stärken. Bei so viel Energiezufuhr war die Arbeit bereits nach ca. 2 1/2 Stunden erledigt.

Ehrlich gesagt: Nach unserer Aktion war von den Bäumen nicht mehr viel übrig! Die aufgeschichteten Schnittguthaufen waren dafür umso stattlicher. Hierdurch soll, als Nebeneffekt, neuer Lebensraum für heckenbrütende Vögel und allerlei weiteres Getier geschaffen werden.

Wie von Herrn Dr. Selzer zu hören war, ist es zur Unterstützung eines intakten Ökosystems Streuobstwiese sowie zur

Erhaltung alter Obstsorten vorteilhafter, ungepflegte Streuobstwiesenbestände radikal zurückzuschneiden, als neue Bäume zu pflanzen. In anderen Beständen hat man bereits gute Erfahrungen mit dieser Vorgehensweise gemacht. Dass dies nicht nur Theorie ist, konnten wir an im vorigen Jahr radikal zurückgeschnittenen Obstbäumen sehen. Alle Bäume haben frische Triebe entwickelt aus denen sich neue Baumkronen formen lassen. Auch wir sind überzeugt mit unserem Einsatz dazu beigetragen zu haben, „unseren“ Bäumen wieder einen Neuanfang zu ermöglichen, so dass zukünftig wieder reichliche Früchte zu erwarten sind.

Als Naturschützer kommen einem bei derartigen Aktionen schon manchmal Zweifel. Eine Streuobstwiese als Teil einer Kulturlandschaft benötigt aber eine gewisse Pflege. Wird diese über viele Jahre nicht geleistet sind größere Eingriffe notwendig.

Als Resümee lässt sich festhalten: Es war mal wieder eine gelungene Aktion im Rahmen des Pflegekonzepts der Eschbacher Klippen. Der einzige Wermutstropfen war die geringe Beteiligung von DAV-Mitgliedern.



Text und Foto:  
Petra & Fred Wonka



## Öffnungszeiten: Kletterzentrum Frankfurt am Main

**Mo. bis Fr. 10.00 bis 23.00 Uhr**  
**Sa. und So. 9.00 bis 22.00 Uhr**

# DIE WANDERSAISON IST ERÖFFNET!

Jetzt DAV-Vorteile sichern!



5% Rabatt\* gegen Vorlage eines gültigen DAV-Ausweises!

\*reduzierte Artikel ausgenommen

**Isenburg-Zentrum** · 63263 Neu-Isenburg · Mo. bis Sa. 9.30 - 20.00 Uhr

**Loop5** · 64331 Weiterstadt · Mo. bis Do. 10.00 - 20.00 Uhr, Fr./Sa. 21.00 Uhr

**Main-Taunus-Zentrum** · 65843 Sulzbach · Mo. bis Mi. 9.30 - 20.00 Uhr, Do. bis Sa. 22.00 Uhr

**Nordwestzentrum** · 60439 Frankfurt · Mo. bis Sa. 10.00 - 20.00 Uhr

[www.jack-wolfskin.com](http://www.jack-wolfskin.com)

DRAUSSEN ZU HAUSE

BEKLEIDUNG | SCHUHE | AUSRÜSTUNG

**Jack  
Wolfskin**  
-STORE-



## Höhlenforschung in Monte Negro – minus 1027 Meter!

Seit den achtziger Jahren arbeitet die Höhlenforschungsgruppe Suchý žleb (Mitglied der tschechischen speleologischen Gesellschaft), aus meiner Heimat dem Mährischen Karst in Monte Negro. Seit vielen Jahren bin ich auch in der Frankfurter Höhlengruppe des DAV aktiv.

Das ganze Gebiet in Monte Negro wird durch den Dinarkarst der mesozoischen Kalksteine gebildet. Den Karst in Monte Negro bilden einige große Bergganzheiten; zu den ausdrucksvollsten gehören Orjen, Lovčen, Moračke planine, Durmitor, Prokletie und Komovi. Gegenüber dem Kalkteil der Alpen ist die Höhe dieser Karstmasse niedriger, sie bewegt sich zwischen 1000 und 2500 Meter, vom speleologischen Gesichtspunkt ist aber wichtig, dass die Füße dieser Bergmasse ungefähr auf dem Niveau des Adriatischen Meeres sind und die Kalkschichten mit der Mächtigkeit oft über einen Kilometer ein gutes Potential für die Entdeckung der tiefen Höhlensysteme anbieten.

In den Jahren 1983 bis 2008 ist es gelungen, eine Reihe von den Höhlen zu entdecken. Die bedeutendsten von ihnen sind Höhle Pema (-318 Meter) und Kozi díra (Ziegenloch) mit der Tiefe von -662 Meter, im Massiv Maganik. Es handelt sich um ein selbstständiges Bergsystem mit dem höchsten Punkt 2139 Meter (Medědi vrch) und weiter mit einer zerklüfteten Berggruppe mit dem Namen Babin zub (Weibzahn). Ungefähr östlich von diesen Gipfeln befindet sich ein niedriger Berg Tršteni vrh, der die Form eines Tischbergs hat. Dieses Karstgebiet ist durch den Canon des Flusses Mrtvice geteilt, auf dessen linkem Ufer das Nachbarmassiv mit dem Namen Kapa Moračka beginnt. Der Canon dieses Flusses mit der Tiefe

mehr als 1000 Meter gehört in Europa zu den tiefsten. Eine große Motivation für die weitere Forschung war die Wirklichkeit, dass das Höhepotential zwischen Kalkplatten in Maganik und dem unteren Niveau von Canon Mrtvice über 1600 Meter macht. Das ist auch die hypothetische Tiefe eventuell entdeckten Hochgebirgshöhlen in diesem Gebiet.

Die erste bedeutende Expedition wurde im Jahr 2009 verwirklicht u. a. mit dem Ziel Zutrittsmöglichkeiten auf den Berg Tršteni vrh beziehungsweise auf das ganze Karstplateau in Maganik zu finden. Im Vergleich zu den Alpen sind Bergmassive in Monte Negro nämlich sehr selten besucht, es gibt fast keine Wege und über die Aufstiege auf einzelne Gipfel gibt es nur wenige Informationen. Trotzdem ist es einem kleinen Team gelungen, ein Außenbiwak fast in dem Zentralgebiet Maganik zu errichten und vor allem zwei bedeutende Höhlen, Nyx (-622 Meter) und

im Jahre 2010 Either zu entdecken, die sich zu den tiefsten Vertikalhöhlen in Monte Negro reihen. Die Höhle Nyx gehört sogar zu den fünfzehn tiefsten Vertikalhöhlen der Welt. Es handelt sich um einen mächtigen vertikalen Schacht, mit ein paar hundert Meter tiefen Stufen. Der ganze Charakter entspricht den ausdrucksvollen vertikalen tektonischen Störungen, die ganz gut auf dem ganzen Gebiet Tršteni vrh sichtbar sind. Die Höhle Nyx ist nicht weiter zu erforschen. Die Höhle Either verlangt laut der Informationen ihrer Entdecker im unteren Teil eine weitere Erkundung.

In der Mitte der Expedition unternahmen wir nach dem Ende der Explorationen in diesen zwei Höhlen ein Paar Arbeiten an der Oberfläche, wir widmeten uns vor allem dem Umfang des nordöstlichen Teils Tršteni vrh. Der Fund der Rampe auf dem Umfang Tršteni vrh (einziger gangbarer Teil) ermöglichte uns weiterzugehen. In diesem Teil



Höhle Nyx,  
429-Meter-Schacht



Außenlager  
Massiv Maganik

der Expedition entdeckte Zdeněk Dvořák den Eingang in die in Monte Negro erste über 1000 Meter tiefe Höhle, die später nach dem Mäander (-500 Meter) mit Eisenschichten Iron Deep benannt wurde.

### Höhle Iron Deep

Die Höhle beginnt mit einem geräumigen Eingang, dann folgen vereiste vertikale Räume, die mit einer horizontalen Engstelle enden. Die setzt mit dem System der fossilen Steindome fort, weiter ist sie durch kurze Mäander unterbrochen, die in eine mächtige vertikalen Schacht mit 208 Meter Tiefe münden. Dieser ganze Raum hat fast den vertikalen Charakter mit der kleinen Ablenkung in der südlichen Richtung. Der Schacht verbreitet sich allmählich, in dem unteren Teil hat er schon den Charakter eines

riesengroßen Mäanders. Auf dem Boden des Schachts beginnt ein zickzackförmiger Mäander, der ca. 120 Meter lang ist.

Hier beginnt der Wasserlauf, der die Höhlenforscher durch den weiteren Teil der Höhle bis zur absteigenden Abzweigung (-1000 Meter) begleitet. Der Mäander übergeht weiter in eine Serie der Kaskaden mit den kleineren Seen. Hier am Ende beginnt der zweite Mäander, der eine reiche Verzierung mit dem starken Zusatz von Eisen hat, vor allem rote oder orangegefärbte Tropfsteine, was für einen Hochgebirgskarst untypisch ist. Befürchtungen vor der niedrigeren Durchlässigkeit und eventuellen nicht durchgehenden Engstellen haben sich zum Glück nicht als Wahrheit erwiesen.

Hinter diesem eisernen Mäander befindet sich ein weiterer 46 Meter tiefer Schacht. Weitere Exploration hinter diesem Schacht verlief im Jahre 2012. Es folgt eine Serie der Mäander, die ein paarmal durch vertikale Räume unterbrochen ist.

Die ausdrucksvollste Stufe ist 111 Meter tief, die in der Tiefe von 760 Meter beginnt. Diese aktiven mit Wasser durchflossenen Gebiete zielen in der Richtung Nordosten, die Exploration endete 2012 in der Tiefe -1027 Meter. Die Höhle setzt sich frei begehbar weiter fort. In der Höhle wurde ein Versuch mit Farbe realisiert. Die Spuren von Fluorescein wurden in zwei Entspringen identifiziert. Die Entfernung der Quellen ist ca. 1 bis 2 Kilometer von dem letzten Messpunkt in der Tiefe 1027 Meter, der Höhenunterschied von diesem Punkt zum Fluss macht 300 bis 400 Meter. Die hypothetische Tiefe des ganzen Systems kann somit minus 1400 Meter sein.

In den letzten zwei Expeditionen wurden auch bedeutende Entdeckungen im Mäander der Büßer getan, der flüssig an den zweiten Mäander knüpft. Seinen Namen bekam er, weil in seinen Eingangsräumen die Bewegung nur auf den Knien und wegen des starken Luftzugs nur mit Tränen in den Augen möglich ist.

In den folgenden Teilen des Mäanders wurden die schönsten Tropfsteine des bekannten Teils der Höhle gefunden. Der Mäander verzweigt sich weiter, beide seine Abzweigungen enden mit den Schächten. Flüchtig wurde seine südliche Abzweigung geforscht. Die nördliche richtet in das Innere des Massivs. Dieser Teil des Mäanders konnte in Vergangenheit Entwässerung bisher unbekanntes Klüften näher zur Mitte des Massivs sein.

## Zum Schluss

Aus dem ausführlichen Kartieren des ganzen Systems geht hervor, dass die Gesamttiefe des ganzen Systems minus 1027 Meter ist, die Länge aller Messzüge zusammen macht 2845 Meter. Die erreichte Tiefe brachte die Höhle



Iron-Deep-Mäander,  
400 Meter



Schacht in Höhle  
unter der Burin

auf die erste Stelle der tiefsten Höhlen in Monte Negro und gleichzeitig handelt es sich um die erste Höhle mit der Tiefe mehr als 1000 Meter in diesem Land. Die Forschung in diesem Ort ist bei Weitem nicht beendet, das

gilt auch für die Forschung auf dem Plateau Maganik. Man kann weitere Entdeckungen erwarten.

*Petr Čáslavský*

## Nachtorientierungswanderung am Samstag, dem 16. November

### Gemeinschaftsveranstaltung auf eigene Gefahr Erst lesen! Wichtig!

**Was wird benötigt?** Karte (Hochtaunuswanderkarte Nr. 3 - 2011; vorher besorgen), Kompass, Metermaß, Papier, Bleistift, Klemmbrett, Taschen- oder Stirnlampen mit frischen und Ersatz-Batterien, Handy, Rucksackverpflegung mit Heißgetränken; ggf. Regenkleidung oder Winterausrüstung, Rettungswesten

**Hinweise:** Meterzahl (Luftlinie); Karte 1:25.000

**Abmarsch zwischen 17.00 und 18.00 Uhr, Wanderzeit ca. 3,5 Stunden**

**Beginn und Ende: Gasthof Zum Roten Kreuz an der L3025/L3024, Tel. 0 61 74 – 96 94 08**

Jede Gruppe muss mindestens ein Handy betriebsbereit dabei haben und vor der Wanderung die Telefonnummer bekannt geben.

**Anmeldeschluss: 1. 11. 2013 – Anmeldungen bitte mit Mail an: [gisela.feuerherm@gmx.de](mailto:gisela.feuerherm@gmx.de)**

**Organisation: Mario Paolini und Gisela Baumgart, Handy: 01 57 - 81 64 46 14**

NS: Ihr müsst immer suchen und auf alles Lesenswerte achten. Nur mal so: Der Begriff Anagramm (von griechisch anagraphein, „umschreiben“) bezeichnet ein Wort, das durch Umstellung der einzelnen Buchstaben oder Silben aus einem anderen Wort gebildet wurde.

#### Anzeigen

BEKLEIDUNG  
SCHUHE  
AUSRÜSTUNG



**FRISCHER-SCHÖNER-GRÖßER  
in Bad Homburg**

Bei Vorlage Ihres DAV-Ausweises erhalten Sie 10% auf alle Produkte.  
Louisenstraße 123 · 61348 Bad Homburg · Tel.: 06172 2715820  
Mo-Fr: 10.00-19.00 Uhr · Sa: 10.00-18.00 Uhr

**DRAUSSEN ZU HAUSE**


**Jack  
Wolfskin  
-STORE-**

Das Wander- und Bergsport-Fachgeschäft im Taunus seit 1993

Bei Vorlage des DAV-Ausweises erhalten Sie 10% auf alle Produkte

**20 Jahre Reisefieber**

Jeden Monat 20% Rabatt auf das Produkt des Monats  
Infos im Laden oder unter [www.reisefieber-outdoor.de](http://www.reisefieber-outdoor.de)



**Reisefieber  
Ihr bärenstarker Ausrüster**

Reisefieber GmbH · Louisenstraße 123 · 61348 Bad Homburg · Tel. 06172 - 20204 · Mo - Fr 10 - 19 Uhr · Sa 10 - 18 Uhr

**Redaktionsschluss  
für das neue  
MB 4 - 2013  
ist der  
27. September 2013!**

**Ihre Texte  
sowie Ihre Fotos  
in einer hohen  
Auflösung  
mailen Sie bitte an:  
[cs@graphicus.de](mailto:cs@graphicus.de)**

## Wer sind wir und was wollen wir?

Eine Gruppe etwas älter gewordener Mitglieder der DAV-Sektion Frankfurt am Main, die die Zusammengehörigkeit und das Leben in und mit der Gemeinschaft nicht missen möchten. Für die das Leben in und mit der Natur eine natürliche Bereicherung ist. Den natürlichen Jahresablauf – Frühling, Sommer, Herbst und Winter mit allen Sinnen hautnah wahrnehmen möchte, sich vielleicht Gedanken machen über den Sinn der Schöpfung.

Wer daran Interesse hat, ist bei der Senioren-gemeinschaft herzlich eingeladen. Wir treffen uns in lockerer Runde jeden 3. Dienstag im Monat, zu einer kleinen Wanderung (ca. max. 2 Std.) mit anschließendem gemütlichen Beisammensein, in einem Lokal am Wegesrand. Wo man sich bei Kaffee und Kuchen oder sonstigem unterhalten kann, über erlebte Wander- und Bergfahrten. Vielleicht auch Pläne schmieden über gemeinsame Urlaubsreisen in die Berge, oder die Welt von einer anderen Perspektive aus sehen, Kreuzfahrt oder Flußkreuzfahrt. All dies, wenn es gefällt, im Kreise einer kleinen, gleichgesinnten Reisegesellschaft.

Es wäre schön wenn wir Ihr Interesse geweckt hätten und freuen uns auf Ihren Besuch, bei einem der nächsten Treffen

### **Die Senioren-gemeinschaft hat ihr Programm erweitert!**

Wir bieten jeden 1. Donnerstag im Monat zusätzlich eine Wanderung von ca. 3 bis 3 1/2 Std. an. Es ist für Teilnehmer denen eine Ganztageswanderung zu viel ist. Wir wandern mit einem der Gruppe angepassten, etwas gemütlicherem Tempo. Eine Einkehr zur Mittags- oder Schlussrast ist ebenfalls vorgesehen, damit auch hier der gemütliche Teil nicht zu kurz kommt. Wir werden versuchen alle Wanderungen so zu planen, dass sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind. In Ausnahmefällen, wo dies nicht möglich ist, werden wir versuchen das Wandergebiet mit PKW-Fahrgemeinschaften zu erreichen. Dies sollte aber die Ausnahme sein. In diesem Fall wird die Wanderung als Rundwanderung geplant.

Wir freuen uns auf die nächste Wanderung mit Euch.

*Zum Wandern nimm die Seele mit und lass nicht nur die Füße gehen!*

*Du wirst die Welt bei jedem Schritt ganz neu und tief beglückend sehen.*

*Pfeif' mit den Vögeln Dir ein Lied, trag' leicht Dein Herz durch Wald und Feld!*

*Schau um Dich: Was Dein Auge sieht, schuf Gott für Dich als Deine Welt.*

*Es rufen Berg und Tal Dir zu: Komm wieder so wie heute!*

*Beim Wandern, Freund, wirst finden Du die echte Lebensfreude.*

*Josef Kuhn*

Eine Anmeldung wäre aus organisatorischen Gründen für uns sehr hilfreich.

Für weitere Info's steht Ihnen das Leitungsteam – Gisela Müller, Tel.: 06109-36738 und Ernst Kreß, Tel.: 069-94414000 gerne zur Verfügung.

PS: Wenn der eine oder andere bereit wäre, uns bei den Führungen zu helfen, würden wir uns sehr freuen. Danke!

*Ihr Ernst Kreß*

## 21. Pflegeaktion Eschbacher Klippen Samstag, den 2. November – Beginn 10.00 Uhr

### **Betätigungsfelder:**

Arbeitseinsatz an den Klippen mit dem Entfernen von Baum- / Pflanzenaustrieben.  
Hierfür wird Kletterausrüstung benötigt!

Maßnahmen zum Erhalt und zur Vergrößerung der Heidefläche. Z. B. durch Entfernen von frischen Baumtrieben und dem Abtragen der Humusschicht damit die Erika Heide gut gedeihen kann.

Bitte nach Möglichkeit eigene Astscheren, Hacken, Spaten und Handschuhe mitbringen.

Zum Abschluss, ab ca. 15.00 Uhr, ist ein gemütlicher Plausch bei Kuchen und Getränken in einer Blockhütte in Weiperfelden vorgesehen.

**Ansprechpartner: Stephan Weinbruch – Tel. 06154 - 577430**

## Redaktionsschluss für das neue MB 4 - 2013 ist der 27. September !

**Endlich können sie damit rumflitzen . . .**



Die Kinder der Familiengruppe III sind nun stolze Besitzer einer Softshell Jacke mit Familiengruppenlogo.

Die tollen Jacken mit unserem Logo haben wir Karstadt Sport zu verdanken. Vielen Dank für das Sponsoring!

Auch dem Gestalter unseres schönen Familiengruppen-Logos, Tim Klinger, an dieser Stelle noch mal ein großes Dankeschön!

**Die Familiengruppe III in der Rhön**

Nachdem wir unsere für 2012 geplante Fahrt in die Rhön wegen Krankheit kurzfristig absagen mussten, holten wir sie dieses Jahr in kleiner Runde nach. Drei Familien mit vier Kindern und fünf Erwachsenen waren es, die vom 14. bis 16. Juni schöne Tage auf der Zeltwiese des Gasthauses Steinwand in Poppenhausen verbrachten.

Am ersten Tag zog es uns nach dem Zeltaufbau auf die Wasserkuppe. Nachdem wir uns kurz auf dem Plateau umgesehen

hatten, testeten wir den Rest des Nachmittags die Sommerrodelbahn und den Rhön-Bob auf ihre Familiengruppentauglichkeit.

Der zweite Tag gestaltete sich schon etwas sportlicher: An der Steinwand zogen sich Kinder und Eltern die Finger lang, bis sie keine Lust mehr hatten (Kinder) bzw. es Zeit fürs Essen wurde (Eltern). Am Abend saßen wir am Lagerfeuer und grillten Stockbrot und Würstchen. Am nächsten Morgen war es schon wieder Zeit, die Zelte abzubauen.

Anschließend fuhren wir zum Roten Moor, wo wir auf den Bohlenstegen zum Aussichtsturm und wieder zurück liefen und viel über Flora und Fauna im Moor lernten (und wieder vergaßen). Im Café am Parkplatz ließen wir das schöne und entspannte Wochenende bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

*Katrin Rehse*

**1**

Rhön – im Roten Moor



**1**

**2**

Sommerrodelbahn auf der Wasserkuppe



**2**

**3**

Stockbrotherstellung in der Familiengruppe



**3**

**4**

Stockbrot und Würstchen



**4**



„Schon über 25.000 DAV-Mitglieder nutzen die Vorteile der DAV-GlobetrotterCard.“

MAM  
Cho Oyu, Himalaya, Nepal



Alix von Melle,  
Mitarbeiterin Globetrotter Ausrüstung  
und DAV-Mitglied seit 1992

Bis zu  
**10 %**  
RABATT  
in Form von  
GlobePoints.



Jetzt kostenfrei anmelden unter:  
**Online: [www.globetrotter.de/dav](http://www.globetrotter.de/dav)**  
**Telefon: +49 (0)40 679 66 282**

**Exklusiv für alle DAV-Mitglieder:**

- ✓ mindestens 5 % ab dem ersten Einkauf sparen
- ✓ 1,5 % Ihrer Umsätze fließen zusätzlich direkt von Globetrotter Ausrüstung in das DAV-Klimaschutzprogramm.



Offizieller  
Handelspartner

**Globetrotter.de**  
Ausrüstung

## Kurs - MTB 03.13

### Die höchsten Hessen: 3 Summits

Eine sportliche Herausforderung in Taunus – Vogelsberg – Rhön:  
Wir befahren die drei „höchsten Hessen“ an zwei Tagen.

**Termin:**

4. bis 5. 10.

Hier der Routenplan:

**1. Tag – Start 8.00 Uhr**

Von Oberursel auf den Feldberg, am Limes entlang über Lochmühle, nach Bad Nauheim. Weiter nach Bad Salzhausen und ins Café nach Nidda. Michelau – Ziegelhütte – Hoherodskopf, Übernachtung.  
1850 Hm, ca. 102 km.

**2. Tag – Start 8.00 Uhr**

Abfahrt nach Hochwaldhausen, Ilbeshausen (Teufelmühle) über Blankenau, Kleinheiligkreuz und Körbelshütte nach Fulda. Weiter auf dem R1/2 nach Künzell und Lütter, auf dem Wanderweg nach Poppenhausen und über den Guckaisee zur Wasserkuppe. Heimfahrt mit dem Zug von Gersfeld.  
1200 Hm, ca. 80 km.

**Teilnehmer:**

Max. 10 Personen. Diese Tour ist nur für gut trainierte MTBiker.  
Wir fahren nur bei einigermaßen moderatem Wetter. Bei schlechtem Wetter schicke ich bis Freitagnachmittag eine Zu- oder Absagemail an alle.

**Führung:**

Michael Blanke, Schmitten 6, 35325 Mücke  
FÜL MTB, Tel.: 06400 - 950 354, mb@blanke-kultur.de

**Kosten:**

20,- Euro Führungsgebühr, Übernachtung ca. 30,- Euro, plus Verpflegung und Bahnfahrt Gersfeld-Frankfurt.

**Anmeldung:**

Nur schriftlich bis 18. September 2013, unter Verwendung des Anmeldeformulars bei: Michael Blanke

**Bitte lesen Sie gründlich die neuen Teilnahmebedingungen auf Seite 18!**

## Kurs - MTB 04.13

### Letzte Sonne im Nocktal MTB-Ausklang und Abschlusstraining

**Termin:**

2. bis 9. 11.

**Beschreibung:**

Bevor der Winter kommt, schwingen wir uns ein letztes Mal auf die Bergräder.  
Das Nocktal liegt klimagünstig in Kärnten und hat im November oft noch viele schöne Sonnentage.  
Am Millstätter See haben wir unser Hauptquartier und starten von dort aus Tagestouren und/oder eine Viertagestour, wenn das Wetter passt. Dabei haben wir alles Gepäck (max. 6 kg) auf dem Rücken.  
Bei einem frühen Wintereinbruch oder ganz trüben Aussichten wird die Tour abgesagt.

**Touren:**

Je nach Wetter fahren wir auf den Mirnock oder zur Alexanderhütte; die Viertagestour hat 4200 Hm und 200 km – also eher moderate Anforderungen.

Je nach Wollen und Können suchen wir uns Trails und Touren.

**Voraussetzungen:**

Du solltest dich wohl fühlen auf deinem (Fully)-MTB und 6 Stunden und 1000 Hm ohne Probleme durchstehen.

Die Tour eignet sich für Menschen, die in gemäßigtem Gelände Spaß haben und vor der Winterpause noch mal unterwegs sein wollen. Die Tour ist kein Rennen und auch für Leute 50+ geeignet.

Mitfahrgelegenheiten organisieren wir, Ausrüstungsliste auf Anfrage.

**Kosten:**

Führergebühr 99,- Euro, pro Übernachtung HP ca. 50,- Euro, Anreise

**Teilnehmer:**

Mindestens 2, maximal 6 Personen

**Anmeldung:**

per e-Mail bis 1. 10. 2013 an  
mb@blanke-kultur.de  
Michael Blanke, Schmitten 6, 35325 Mücke  
Fachübungsleiter MTB, Tel.: 06400 - 950354

**Bitte lesen Sie gründlich die neuen Teilnahmebedingungen auf Seite 18!**

## Redaktionsschluss für das neue MB 4 - 2013 ist der 27. September !

## Kurs - MTB 05.13

## Mit dem MTB durch die Hohen Vogesen

- Termin:** Samstag 31. 8. bis Samstag 7. 9.
- Beschreibung:** Wir fahren mit dem PKW nach Colmar und radeln von dort zum französischen MTB-Trail TMV durch die Vogesen. Wir folgen dem Weg immer weiter über die Höhen nach Süden zu den ‚Ballons‘ und der Route des Cretes. Am Schluss lassen wir es ausrollen nach Mulhouse und nehmen dort den Zug, der uns zurückbringt nach Colmar.  
Dabei haben wir alles Gepäck (max. 6 kg) auf dem Rücken. Die Tagesetappen werden unserem Wohlbefinden angepasst – und nicht umgekehrt: diese Tour ist kein Rennen . . .  
Sie führt uns durch die reizvollen Landschaften der Vogesen und des Elsass – soweit die Räder tragen (und der Hintern durchhält), an vielen Burgen vorbei (Hochkönigsburg) und durch tiefgrüne Täler zu klaren Seen (Lac Noir, Lac Blanc, Lac Verde). Die freien Vogesenrücken (Chaumes) bieten einen Superblick in die Rheinebene mit den vielen Störchen auf Türmen und Feldern. Wir übernachten wo es uns gefällt und ernähren uns ohne Teile von toten Tieren. Bei schlechtem Wetter fällt die Tour aus, oder wir überlegen uns kurzfristig etwas anderes.
- Voraussetzungen:** Du brauchst eine gute Kondition für 6 Stunden im Sattel und 1200 Hm am Tag und solltest dich wohl fühlen auf deinem (Fully)-MTB. Tagesetappen sind zwischen 50 und 80 km.  
Die Tour eignet sich auch für Menschen, die gern eine TransAlp fahren würden, aber erst mal in gemäßigttem Gelände dafür üben wollen. Die Tour ist kein Rennen und auch für Leute 50+ geeignet.
- Organisation:** Michael Blanke, Fachübungsleiter MTB  
Tel.: 0 64 00 - 95 03 54
- Teilnehmer:** Maximal 6 Personen
- Anmeldung:** per E-Mail an: mb@blanke-kultur.de
- Kosten:** Führergebühr 120,- Euro, plus Übernachtungen, Verpflegung und die Bahnfahrt zurück.  
Wir bilden Mitfahrergemeinschaften bis und ab Colmar zurück.
- Bitte lesen Sie gründlich die neuen Teilnahmebedingungen auf Seite 18!**

# Infoabend

## Norwegen Wandern / Bergsteigen als Durchquerung oder Rundtour im Sommer 2014

- Wann:** Mitte Juli bis Anfang August 2014
- Mögliche Ziele:** Jotunheimen, Rondane, Dovre Fjell und Westküste
- Dauer:** 10 bis 12 Tage Tour, plus An- und Abreise  
Die Sektion plant eine geführte Tour von drei Fachübungsleitern für begeisterte Mitglieder, die vor dem norwegischen Wetter nicht zurück schrecken.
- Infoabend:** Donnerstag, den 31. Okt. 2013 ab 19.30 Uhr im Vereinshaus.  
Dort werden wir vorstellen, welches Angebot wir machen können. Wir werden 2 bis 3 Tourenmöglichkeiten vorstellen. Zu diesem Zeitpunkt gibt es noch keine fertige Planung. Die Anwesenden werden mitentscheiden, welche Idee wir genauer ausarbeiten.  
Für die Teilnahme am Infoabend ist **keine** Anmeldung erforderlich.  
Es werden dort auch noch keine Anmeldungen für die Tour entgegen genommen.  
Das ist erst möglich, nachdem die offizielle Ausschreibung veröffentlicht wurde.
- Fragen:** Bitte per Mail an Stephan Weinbruch:  
weinbruch@geo.tu-darmstadt.de

## Teilnahmebedingungen für die Kurse des Schulungs- und Ausbildungsprogramms.

### **Anmeldung:**

Teilnahmeberechtigt sind DAV-Mitglieder und Nichtmitglieder. Achtung: Für Nichtmitglieder besteht kein Versicherungsschutz über den DAV. Übernachtungen auf AV-Hütten für Nichtmitglieder sind teurer. Bei allen Kursen gilt die Reihenfolge der schriftlichen Anmeldung. Bei Tourenveranstaltungen wird zusätzlich das Leistungsvermögen des Interessenten berücksichtigt. Die endgültige Entscheidung trifft der jeweilige Kursleiter. Wir bitten jeden Interessenten, sich selbstkritisch zu beurteilen, bevor er sich anmeldet. Die Anmeldefristen sind einzuhalten. Sie erhalten grundsätzlich auf Ihre Anmeldung eine Teilnahmebestätigung oder Absage.

### **Bezahlung:**

Mit der Teilnahmebestätigung wird die Bankverbindung bekannt gegeben. Die Kursgebühr muss zehn Tage nach Erhalt dieser Bestätigung überwiesen sein. Die Teilnahme ist erst nach Eingang der Zahlung für beide Seiten verbindlich. Wird nicht rechtzeitig bezahlt, kann der Kursleiter den reservierten Platz an Dritte vergeben. Bei verspäteter Ankunft / vorzeitiger Abreise des Teilnehmers besteht kein Anspruch auf Erstattung anteiliger Kursgebühren

### **Leistung:**

Soweit dem Programm nichts anderes zu entnehmen ist, wird die Kursgebühr für die Organisation und die Auslagen des Kursleiters erhoben. Übernachtungen, Verpflegung, Fahrtkosten usw. trägt jeder Teilnehmer selbst.

### **Rücktritt:**

Bei einem Rücktritt bis zu dem in der Ausschreibung genannten Anmeldeschluss werden die gezahlten Gebühren in voller Höhe erstattet. Bei einem Rücktritt nach Anmeldeschluss werden 75% der Gebühren einbehalten. Für reservierte Unterkünfte und Fahrplätze sind die entstandenen Kosten zu tragen.

### **Krankheit / Verletzung:**

Erkrankt oder verletzt sich ein Teilnehmer bei einem Kurs ohne fahrlässiges Verschulden des Übungsleiters und kann sich deswegen nicht am vollen Kursangebot beteiligen, besteht kein Anspruch auf Erstattung / Teilerstattung der Kursgebühren.

Bei Erkrankung vor Kursbeginn gelten die Regelungen wie in Position „Rücktritt“. Siehe oben.

### **Änderungen / Abbruch der Veranstaltung:**

Aus Sicherheitsgründen kann das Programm geändert oder abgebrochen werden (z. B. Wetterlage, Lawinengefahr, mangelnde Fähigkeiten der Teilnehmer). In solchen Fällen erfolgt keine Erstattung der Kursgebühren. Die Entscheidung trifft der Kursleiter. Ein Anspruch auf die ausgeschriebenen Touren besteht nicht. Sollten Kurse aus unvorhergesehenen Gründen oder wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden müssen, ergeht rechtzeitig eine schriftliche Nachricht. In diesem Fall wird die Kursgebühr komplett zurückgezahlt. Weitergehende Ansprüche gegen die Sektion bestehen nicht.

### **Ausschluss:**

Sollte ein Teilnehmer – besonders bei Hochgebirgstouren – entgegen den Anordnungen des Kursleiters durch sein Verhalten die eigene Sicherheit oder die der Gruppe gefährden, so kann er von der weiteren Teilnahme ausgeschlossen werden. Eine Rückerstattung der Kursgebühr erfolgt nicht.

### **Haftung:**

Die objektiven Gefahren beim Bergsport (Steinschlag, Spaltensturz, Lawinen etc.), stellen ein erhöhtes Unfallrisiko da, das auch durch umsichtige und fürsorgliche Betreuung unserer Kursleiter nicht ausgeschlossen werden kann. Hier wird von jedem Teilnehmer ein erhebliches Maß an Eigenverantwortung und Umsichtigkeit vorausgesetzt. Die Teilnahme an einer Veranstaltung der Sektion erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr und eigene Verantwortung. Jeder Teilnehmer verzichtet ausdrücklich auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen andere Teilnehmer oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Insbesondere ist eine Haftung der Kursleiter, Begleiter oder von Verantwortlichen der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen. Versicherungsschutz genießen nur AV-Mitglieder im Rahmen der für Sie beim DAV- Hauptverein abgeschlossenen Versicherung. Eine günstige Zusatzversicherung kann über den DAV abgeschlossen werden. Entsprechende Informationen können auf der Geschäftsstelle angefordert werden.

## zum Kurs- und Ausbildungsprogramm der Sektion Frankfurt am Main e.V.

Bitte in Druckbuchstaben schreiben:

Kurs-Nr\*:

Titel\*:  Zeitraum\*:

Name\*:  Vorname\*:

Straße\*:

PLZ und Ort\*:

Telefon privat\*:

e-Mail:

Alter\*:  DAV-Mitgliedsnummer\*:

\* = Pflichtfelder

**Kenntnisse:**  
(z. B. besuchte Kurse, Kletterkönnen, Ausbildungen)

Ich möchte für den Kurs folgendes Material gegen Kautions von der Sektion entleihen:

- |   |                                       |   |  |
|---|---------------------------------------|---|--|
| <input type="checkbox"/> Sitzgurt             | <input type="checkbox"/> Kletterhelm  | <input type="checkbox"/> Kletterschuhe in Größe: <input type="text"/> |  |
| <input type="checkbox"/> HMS-Schraubkarabiner | <input type="checkbox"/> Abseilachter | <input type="checkbox"/> Eispickel                                    | <input type="checkbox"/> Steigeisen      |
| <input type="checkbox"/> VS-Gerät             | <input type="checkbox"/> Schneeschuhe | <input type="checkbox"/> Lawinensonde                                 | <input type="checkbox"/> Lawinenschaufel |

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die ausgewiesenen Teilnahmebedingungen an.

Datum:  Unterschrift:

Die Anmeldung bitte an die in der Ausschreibung genannte Adresse schicken.

**Klettercamp Arco 2013**

Das soll eine IVer Seillänge sein? Alfred und ich schauen uns etwas irritiert an.

Laut Kletterführer sollte jetzt eine IV+ Seillänge, mit 20 Meter und 5 Bohrhaken folgen. Das Gelände ist dafür allerdings zu steil und leicht überhängend. Uns dämmert, hier ist etwas oberfaul!

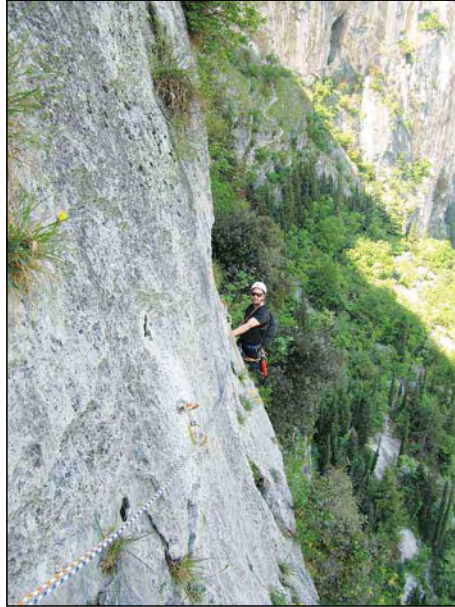
Abseilen ist nach 9 Seillängen und ca. 6 Seilschaften, die unter uns warten, schwierig. Wir müssen da hoch. Alfred als Vorsteiger der 1. Seilschaft (guter Hallenkletterer!) ist gefordert.

Ich muss auf meine Nachsteigerin und auf die 3. Seilschaft warten, Instruktionen per Walkie-Talkie weitergeben und auf „ruhenden Pol“ machen. Wohl ist mir nicht dabei.

Alfred kommt am Anschlag hoch. Steffi, als Nachsteigerin, nach ein paar vergossenen Tränen ebenfalls. Jetzt gilt es. Mit Schlingen, Doppellexen, Expressflaschenzug klappt es auch bei meiner Nachsteigerin und der 3. Seilschaft (mit Robert und Sebastian) ebenfalls. Mir fällt ein Stein vom Herzen.

Am Wandbuch angekommen wird klar, wir sind irgenwo zwischen der 7. und 8. Seillänge

aus der „orizzonti dolomitici,V+“ am Piccolo Dain in die Schlüsselseillänge der Neutour



Robert in der Aspettando am Colodri, 5c

„via moonbears,VI+“ (im Internet auch 6a) reingequert. Naja, die wollte ich sowieso mal klettern, aber nicht unbedingt im Rahmen des „Klettercamp – Arco 2013“.

Am Ausstieg sind alle überglücklich und stolz. Keiner der fünf Teilnehmer hatte bis zum Beginn des Klettercamp eine Mehrseillängenroute geklettert. Fast alle absolvierten bisher nur das Hallenklettern . . .

In der theoretischen Ausbildung wurde **sehr** auf den Standplatzbau, die Seilkommandos, das Absichern mit Friends und Cams und auf das korrekte Abseilen Wert gelegt.

Ich habe in den letzten Jahren nur gute Erfahrungen mit Walkie-Talkies gemacht!

*Karl-Heinz Hollmann*

Christian Barufke  
Wolfgang Berger  
Michael Blanke  
Holger Bloch  
Joachim Brehm  
Gernot Cüppers  
Wolfgang Daube  
Stefan Ernst  
Christin Geisler  
Anna Gießel  
Georg Gröger  
Frank Gundersdorff  
Christian Guse  
Jürgen Hamm  
Kerstin Hertwig  
Karl Heinz Hollmann  
Maximilian Hübner  
Andreas Kaiser  
Katherina Kokot

Trainer C Breitensport  
Bergsteigen  
Skibergsteigen, Mountainbike  
Kletterbetreuer  
Skilanglauf  
Hochtouren  
Bergsteigen  
Bergsteigen  
Kletterbetreuerin  
Trainer C Leistungssport  
Kletterbetreuer  
Trainer C Breitensport  
Trainer C Breitensport  
Skilauf, Skihochtouren  
Wanderleiterin  
Alpinklettern  
FUL Skifahren  
Trainer C  
Wanderleiterin

Ekkehart Kromer  
Claudia Leemhuis  
Rosa Maria Lehr  
Sabine Mönning  
Alba Lucia Neder  
Siegfried Nitsch  
Berthold Oehl  
Gerd Prokasky  
Jörg Rees  
Christian Rehse  
Christoph Renschler  
Heike Schürmann  
Oliver Schürmann  
Marcel Sehr  
Daniel Sterner  
Christian Strunz  
Andreas Vantorre  
Jürgen Weber  
Prof. Dr. Stephan Weinbruch

Trainer C Leistungssport  
Kletterbetreuerin  
Trainer C Breitensport  
Skibergsteigen  
Trainer C  
Trainer C Breitensport, Bergsteigen  
Wanderleiter  
Bergsteigen  
Trainer C Breitensport  
Trainer C Breitensport  
Bergsteigen  
Bergsteigen  
Bergsteigen  
Trainer C Breitensport  
Bergsteigen  
Trainer C Breitensport  
Trainer B Leistungssport, Hochtouren  
Alpinklettern  
Hochtouren

**Redaktionsschluss für das neue MB 4 - 2013 ist der 27. September !**

*Thorsten Lensing*

## **Limesweg**

### **Von Eining an der Donau bis Rheinbrol am Rhein**

Rother Wanderführer, 30 Etappen

1. Auflage 2013, GPS-Tracks zum Download

200 Seiten mit 98 Farbbabb., 35 Höhenprofile, 35 Kartenausschnitte im Maßstab 1:100.000, zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:1.500.000 und 1:3.500.000, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung; ISBN 978-3-7633-4432-1, 14,90 Euro.

Bergverlag Rother GmbH - [www.rother.de](http://www.rother.de)

*Renate Florl*

## **Via Francigena – Von Lausanne bis Rom**

Rother Wanderführer, 52 Etappen

1. Auflage 2013, GPS-Daten zum Download

344 Seiten mit 244 Farbfotos, 52 Höhenprofilen, 62 Wanderkärtchen im Maßstab 1:100.000, 9 Stadtplänen sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:3.500.000 und 1:11.000.000, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung; ISBN 978-3-7633-4426-0, 18,90 Euro. Bergverlag Rother GmbH - [www.rother.de](http://www.rother.de)

*Thomas Man*

## **Alm- und Hüttenwanderungen Niederösterreich**

Rother Wanderbuch

50 Touren zwischen Wien und Hochschwab

1. Auflage 2013, GPS-Daten zum Download

192 Seiten mit 135 Farbfotos, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 mit eingezeichnetem Routenverlauf, 50 Höhenprofilen sowie einer Übersichtskarte, Format 12,5 x 20 cm, kartoniert; ISBN 978-3-7633-3075-1, 14,90 Euro.

Bergverlag Rother GmbH - [www.rother.de](http://www.rother.de)

*Pit Schubert*

## **Im Himalaya ist vieles anders**

Rother Bildband – 1. Auflage 2013

224 Seiten mit über 500 Farbbabbildungen, Format 22 x 28 cm, gebunden mit Schutzumschlag; ISBN 978-3-7633-7032-0, 39,90 Euro. Bergverlag Rother GmbH - [www.rother.de](http://www.rother.de)

*Barbara und Jörg-Thomas Titz*

## **Elsass**

Rother Wanderführer, 50 Touren

Oberrhein – Elsässer Weinstraße – Sundgau

3. überarbeitete Auflage 2013

144 Seiten mit 88 Farbfotos, 50 Höhenprofilen, 50 Tourenkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:1.100.000 und 1:2.000.000, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung; ISBN 978-3-7633-4313-3, 14,90 Euro. Bergverlag Rother GmbH - [www.rother.de](http://www.rother.de)

*Eike Roth*

## **Lawinen**

### **Verstehen – Vermeiden – Praxistipps**

Rother Wissen & Praxis – 1. Auflage 2013

304 Seiten, 155 Fotos, Farbbabb. und Grafiken, Format 16,3 x 23 cm, kartoniert; ISBN 978-3-7633-6085-7, 29,90 Euro.

Bergverlag Rother GmbH - [www.rother.de](http://www.rother.de)

*Markus Stadler, Andrea und Andreas Strauß*

## **Kaisergebirge**

Rother Bildband – 1. Auflage 2009

128 Seiten mit 147 Farbfotos, 5 historischen Abb., 2 beschrifteten Panoramen und 1 detaillierten Übersichtskarte, Format 30 x 24 cm, geb. mit Schutzumschlag; ISBN 978-3-7633-7050-4, 36,- Euro.

Bergverlag Rother GmbH - [www.rother.de](http://www.rother.de)

*Bernhard Pollmann*

## **Odenwald**

### **Die schönsten Tal- und Höhenwanderungen**

Rother Wanderführer

5. aktualisierte Auflage 2012

144 Seiten mit 70 Farbfotos, 50 Höhenprofilen, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000, 1:75.000, 1:100.000 und 1:200.000 mit eingezeichnetem Routenverlauf sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:500.000 und 1:750.000, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung; ISBN 978-3-7633-4151-1, 12,90 Euro.

Bergverlag Rother GmbH - [www.rother.de](http://www.rother.de)

*Werner / Kürschner / Huttenlocher / Hemmleb*

## **Klettersteigatlas Alpen – Rother Selection**

Über 900 Klettersteige zwischen Wienerwald und Côte d'Azur

7. überarbeitete und erweiterte Auflage 2012

488 Seiten mit 233 Farbfotos, 19 Übersichtskarten 1:500.000, einer Übersichtskarte 1:600.000, zwei Übersichtskarten 1:800.000 und einer Alpenkarte 1:3.200.000, Format 16,3 x 23 cm, kartoniert mit Klappe; ISBN 978-3-7633-8087-9, 26,90 Euro.

Bergverlag Rother GmbH - [www.rother.de](http://www.rother.de)

*Eduard und Sigrid Soeffker*

## **Wandern mit dem Kinderwagen Allgäu**

Rother Wanderbuch, 40 Touren, 1. Auflage 2013

176 Seiten mit 166 Farbfotos, 40 Wanderkärtchen im Maßstab 1:15.000 bis 1:50.000 mit eingezeichnetem Routenverlauf, 40 Höhenprofilen sowie einer Übersichtskarte, Format 12,5 x 20 cm, kartoniert; ISBN 978-3-7633-3080-5, 14,90 Euro.

Bergverlag Rother GmbH - [www.rother.de](http://www.rother.de)

*Gerald Schwabe*

## **Leichte Wanderungen – Rother Wanderbuch**

Genusstouren im Allgäu, Kleinwalsertal und Tannheimer Tal

42 Touren zwischen Oberstdorf und Füssen

1. Auflage 2013, GPS-Tracks zum Download

152 Seiten mit 91 Farbbabbildungen, 42 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000, 42 Höhenprofilen sowie einer Übersichtskarte, Format 12,5 x 20 cm, kartoniert; ISBN 978-3-7633-3088-1, 14,90 Euro.

Bergverlag Rother GmbH - [www.rother.de](http://www.rother.de)

*Eric Barnert*

## **Kreuzkogel – Rother Bergkrimi**

1. Auflage 2013

200 Seiten, Format 13,5 x 20,5 cm, broschiert; ISBN 978-3-7633-7062-7, 12,90 Euro.

Bergverlag Rother GmbH - [www.rother.de](http://www.rother.de)

*Rolf Goetz*

## **Mallorca – Rother Wanderführer**

Die schönsten Küsten- und Bergwanderungen

65 Touren – 10. Auflage 2012

216 Seiten mit 118 Farbbabbildungen, 62 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000, 60 Höhenprofile und eine Übersichtskarte im Maßstab 1:500.000, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung; ISBN 978-3-7633-4122-1, 14,90 Euro.

Bergverlag Rother GmbH - [www.rother.de](http://www.rother.de)

*Stefan König*

## **Abgrund: Tobs Thanners erster Fall – Rother Alpenkrimi**

1. Auflage 2012

240 Seiten, Format: 13,6 x 20,5 cm, kartoniert; ISBN 978-3-7633-7041-2, 12,90 Euro.

Bergverlag Rother GmbH - [www.rother.de](http://www.rother.de)



**Unsere Außenkletterwand  
ist jetzt offen !**

**... Ab nach draußen !**

**Öffnungszeiten:**

**Mo. bis Fr. 10.00 bis 23.00 Uhr**

**Sa. und So. 9.00 bis 22.00 Uhr**









## Beitragsübersicht 2013

|                     |   | <b>Jahresbeitrag<br/>(1. 1. bis 31. 12.)<br/>Euro</b> | <b>Aufnahmegebühr<br/>(einmalig)<br/>Euro</b> |
|---------------------|---|---|---|
| <b>A-Mitglieder</b> | Vollmitglieder ab 25 Jahren   | 72,--   | 30,--   |
| <b>B-Mitglieder</b> | Vollmitglieder mit Beitragsermäßigung <b>auf Antrag</b><br>a. Partner von Vollmitgliedern, die der Sektion Frankfurt am Main angehören, identische Anschrift und/oder Bankverbindung haben<br>b. Mitglieder ab 70 Jahren<br>c. Mitglieder, die aktiv in der Bergwacht tätig sind (Bescheinigung)<br>d. Mitglieder mit Behindertenausweis ab 50% | 36,--   | 20,--   |
| <b>C-Mitglieder</b> | Gastmitglied, wenn die Hauptmitgliedschaft bei einer anderen Sektion des DAV, beim Österreichischen Alpenverein oder dem Alpenverein Südtirol liegt   | 36,--   | keine   |
| <b>D-Mitglieder</b> | Mitglieder von 18 bis 24 Jahren in Ausbildung (Bescheinigung)   | 40,--<br>40,--  | 15,--<br>10,--                                |
| <b>J-Mitglieder</b> | Mitglieder von 0 bis 17 Jahren<br>Mitglieder von 0 bis 17 Jahren mit Behindertenausweis ab 50%  | 20,--<br>frei   | keine<br>keine                                |
| <b>Familien</b>     | Familien, sowie allein erziehende Vollmitglieder und deren minderjährige Kinder   | 108,--  | 40,--   |

**Bei Eintritt nach dem 31. 8. wird die ganze Aufnahmegebühr, aber nur noch die Hälfte des Jahresbeitrags fällig.**

## Mitgliederversammlung

### VORSTAND

#### Geschäftsführender Vorstand

|                                    |                                     |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| <b>1. Vorsitzender</b>             | <b>Daniel Sterner</b>               |
| <b>2. Vorsitzender</b>             | <b>Wolfgang Berger</b>              |
| <b>3. Vorsitzender</b>             | <b>NN</b>                           |
| <b>Schatzmeister</b>               | <b>Wolfgang Ringel</b>              |
| <b>Schriftführer</b>               | <b>Timothy Campbell</b>             |
| <b>Jugendreferent</b>              | <b>Marcel Conrady</b>               |
| <b>Referent für Ausbildung</b>     | <b>Oliver Schürmann</b>             |
| <b>Referent für Leistungssport</b> | <b>Andreas Vantorre</b>             |
| <b>Referenten für Internet</b>     | <b>Yvonne Schilling, Jörg Funke</b> |

*Geschäftsstelle: Dorothee Bauer*

### BEIRAT

#### Gruppenleiter:

|                               |                            |
|-------------------------------|----------------------------|
| Bergsteigergruppe             | Sabine Mönning             |
| Kletterclub Frankfurt (KCF)   | Frank Gundersdorff         |
| Wandergruppe                  | Edelgard Pawellek          |
| Trekkinggruppe                | Birgit Rubin               |
| Jugendgruppen                 | Christin Geisler           |
| Jungmannschaft                | Christian Guse             |
| Skigruppe                     | V. Kaltschnee, K. Bechtold |
| Höhlengruppe                  | Ralf Camrath               |
| Gymnastikgruppe               | Walter Cochoy              |
| Sport und Gymnastik           | Dieter Schönberger         |
| Senioren-gemeinschaft         | Gisela Müller              |
| Kletterjugend                 | Anna Gießel                |
| Leistungsgruppe Sportklettern | Andreas Vantorre           |
| KLETT <sup>h</sup> ERAPIE     | Monika Gruber              |

Naturschutzgruppe NN

#### Hütten - und Wegewarte:

|                      |                             |
|----------------------|-----------------------------|
| Riffelseehütte       | Daniel Sterner              |
| Verpeilhütte         | Wolfgang Berger             |
| Gepatschhaus         | Wolfgang Berger             |
| Rauhekopfhütte       | Stefan Ernst                |
| Wege Kauner-/Pitztal | Karl Praxmarer/Mattias Ragg |

#### Beauftragte:

|                                 |                                   |                    |                      |
|---------------------------------|-----------------------------------|--------------------|----------------------|
| Familienbergsteigen             | Stephan Handschuh                 | Materialwart       | Peter Daniel         |
| Mountainbike                    | Michael Blanke                    |                    |                      |
| Öffentlichkeits- / Pressearbeit | Gudrun Geller-Sander/Michael Heil | Vortragsreferentin | Gudrun Geller-Sander |
| Mitteilungsblatt                | Christine Standke                 |                    |                      |
| Sektionsbücherei                | Gerhard Arnold                    |                    |                      |
| Außeralpine Klettergebiete      | Jürgen Weber                      |                    |                      |
| Naturpark Hochtaunus            | NN                                |                    |                      |
| Klettergarten Cratzenbach       | Stephan Weinbruch                 |                    |                      |

**Bauausschuss:** wird vom Vorstand für das jeweilige Bauvorhaben/Projekt bestimmt und eingesetzt

**Festausschuss:** Gruppenübergreifend Lothar Gruber + Gisela Baumgart

**Kassenprüfer:** Ursula Sittig, Armin Brand

**Ehrenrat:** Walter Derwort, Hans Hohler, Josef Roos, Helmut Brutscher

**Die Teilnahme an allen Gruppen- und sonstigen Veranstaltungen steht jedem Sektionsmitglied offen.  
Wer Interesse an einer Gruppe oder Veranstaltung hat, ist überall willkommen.  
Auskünfte erteilen die Gruppenleiter unter den angegebenen Telefonnummern.**

## Bergsteigergruppe

Leiterin: Sabine Mönning, Tel.: 06173 - 320427  
Vertreter: Peter Dörmer, Tel.: 06054 - 1509

### Vorträge und sonstige Veranstaltungen

Die Vorträge und Gruppenabende finden, soweit nicht anders angegeben, im Fritz-Peters-Haus in der Homburger Landstraße 283 statt.

**Gruppenabend:** Freitag 19.30 Uhr – Saalöffnung: 19.00 Uhr  
Mitglieder anderer Gruppen sowie interessierte Nichtmitglieder, die uns kennenlernen möchten, sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

An den geplanten Ein- und Mehrtagesunternehmungen können – sofern noch Plätze frei sind – alle Sektionsmitglieder teilnehmen. Anmeldung bei den genannten Ansprechpartnern. Einzelheiten zu den Unternehmungen siehe am BG-Aushang oder im Internet.

**Bitte beachten:** Kurzfristig geplante Wochenend- bzw. Samstags- oder Sonntagsunternehmungen werden beim BG-Gruppenabend an den Freitagen besprochen.

### Klettertreff in der näheren Umgebung (Odenwald, Pfalz etc.) oder in Hallen (Winter)

Jeden Samstag: Mit Siggie Nitsch ab 14.00 Uhr für ca. 4 Stunden. Bei Interesse bitte anmelden unter: 0170 - 5775751

- ▶ Fr. 9. Aug. bis So. 18. August **Anspruchsvolle Hochtouren im Wallis**  
Gemeinschaftsunternehmung  
Karl-Ludwig Waag, Tel.: 06195 - 67459
- ▶ Sa. 24. August **Vogelsbergwanderung**  
**Nidda-Naturweg Langversion, 26 km**  
Treffpunkt: 9.00 Uhr am Bahnhof Nidda  
Anfahrt mit der Bahn möglich  
Rucksackverpflegung und Schlusseinkehr  
Andreas Deppe, Tel.: 06196 - 779667
- ▶ So. 25. Aug. bis So. 1. Sept. **Glocknerrunde**  
Eine Wanderwoche rund um den Großglockner  
**Bereits ausgebucht! Nur noch Warteliste**  
Peter Dörmer, Tel.: 06054 - 1509
- ▶ Sa. 31. Aug. bis Sa. 7. Sept. **Klettersteigwoche**  
**Gesäuse**  
Mario Paolini, Tel.: 06101 - 44195
- ▶ Fr. 20. Sept. bis So. 22. Sept. **Hunsrückwanderung**  
**Kelten, Römer, Urwald**  
Wanderstrecken: Am Samstag ca. 25 km, am Sonntag ca. 14 km zwei Übernachtungen in der Jugendherberge in Hermeskeil  
Einzelheiten siehe BG-Aushang oder Internet  
Andreas Deppe, Tel.: 06196 - 779667
- ▶ Fr. 27. Sept. **Es lauern die Trolle – Klettern und Wandern in Südnorwegen**  
HD-Video, Helmut Brutscher
- ▶ Fr. 4. Oktober **Kein Gruppenabend**
- ▶ Fr. 11. Oktober **Nicaragua – Tourismus im „Land der tausend Vulkane“** – Das neue Individualreise- und Trekkingziel Mittelamerikas  
Digitalbildervortrag, Klaus Wiesner  
Kartograph und Verleger

- ▶ So. 13. Oktober **Rheingauwanderung**  
Einzelheiten siehe BG-Aushang oder Internet  
Klaus Porsche, Tel.: 06187 - 1070
- ▶ Fr. 18. Oktober **Kein Gruppenabend**
- ▶ So. 20. Oktober **Abklettern/Wandern**  
Einzelheiten siehe BG-Aushang oder Internet  
Kletter- und Wanderbetreuer
- ▶ Fr. 25. Oktober **Sentiero Alpino Bregaglia**  
**Hüttentour im Urgestein des Bergell**  
Digitalbildervortrag, Dieter Schönberger
- ▶ Fr. 1. Nov. **Kein Gruppenabend**
- ▶ Sa. 2. Nov. **Pflegeaktion Eschbacher Klippen**
- ▶ Fr. 8. Nov. **Ein Trekking-Juwel in Peru**  
**Umrundung der Cordillera Huayhuash**  
Filmvortrag, Kurt Schmalzl
- ▶ Fr. 15. Nov. **Kein Gruppenabend**
- ▶ Sa. 16. Nov. **Nachorientierungswanderung**  
Einzelheiten siehe BG-Aushang oder Internet  
Anmeldeschluss: 1. November  
Gisela Baumgart, Tel.: 0157 - 8164 4614  
Mario Paolini
- ▶ So. 17. Nov. **Wanderung im Wispertaunus**  
Zwischen Kloster Schönau und Espenschied (ca. 15 km)  
Treffpunkt: 12.00 Uhr am Kloster Schönau in Strüth, wahlweise mit Konzertbesuch nach der Wanderung.  
Einzelheiten siehe BG-Aushang oder Internet  
Andreas Deppe, Tel.: 06196 - 779667
- ▶ Fr. 22. Nov. **Planungsabend**  
Wir treffen uns, um Vorschläge für die BG-Aktivitäten für das Jahr 2014 auszuarbeiten.  
Wer ist bereit, etwas vorzubereiten und zu organisieren? Sonstige Vorschläge und Ideen sind ebenfalls gern gesehen.  
BG-Leitung
- ▶ Fr. 29. Nov. **Kein Gruppenabend**  
wegen Feier für die Geburtstagsjubilare am nächsten Tag
- ▶ Sa. 30. Nov. **Ehrung der Geburtstagsjubilare**  
Ab 15.00 Uhr Ehrung und gemütliches Beisammensein im Vereinshaus, zu dem auch alle Nicht-Jubilare eingeladen sind.  
Rahmenprogramm: Bilder- und Alpin-Quiz  
Einzelheiten siehe BG-Aushang oder Internet.  
BG-Leitung
- ▶ Fr. 6. Dezember **Glühweinabend**  
BG-Leitung
- ▶ Fr. 13. Dez. bis einschl. Fr. 3. Jan. 2014 **Weihnachtspause – Keine Gruppenabende**
- ▶ Do. 26. Dez. **Weihnachtswanderung**  
Einzelheiten siehe BG-Aushang oder Internet  
Gisela Baumgart, Tel.: 0157 - 8164 4614  
Mario Paolini

## Wandergruppe

Leiterin: Edelgard Pawellek, Tel.: 069 - 531888  
Vertreter: Günter Richter, Tel.: 06142 - 7013731

**Hinweis für Sonntagswanderungen:** Anmeldung möglichst bei der vorhergehenden Wanderung, ansonsten frühzeitig danach. Anmeldungen sind verbindlich.

Wenn bei Sonntagswanderungen drei Tage vor der Wanderung abgemeldet wird, muss der Teilnehmerpreis gezahlt werden!

- ▶ So. 8. Sept. **Aartal (Rheingau-Taunus-Kreis)**  
Bus-Wanderfahrt  
Treffpunkt: 7.45 Uhr, Paulskirche, Frankfurt  
Abfahrt: 8.00 Uhr  
Wanderstrecke: Adolfseck (16,7 km) – Michelbach (5 km) – Rückershausen (3 km) – Burgschwalbach  
Einkehr ist noch festzulegen.  
Diese Bus-Wanderfahrt ist auch für Senioren geeignet; Teilwanderungen sind möglich.  
G.-Tourenleitung: Günter Richter, Dr. Rudolf Schickfluß  
Anmeldung: Günter Richter, Tel.: 06142 - 7013731
- ▶ Mi. 18. Sept. oder Mi. 25. Sept. **Wochentagswanderung Rheinhessen/Selztal ca. 15 km**  
Wanderzeit: Ca. 4 bis 4 1/2 Std.  
Diese Tour wird noch genau ausgearbeitet.  
G.-Tourenleiter: Günter Richter  
Anmeldung: Günter Richter, Tel.: 06142 - 7013731
- ▶ Sa. 21. Sept. oder Sa. 28. Sept. **Rheinhöhenweg ab Nierstein ca. 25 km**  
Treffpunkt: 8.10 Uhr, Ffm-Hbf., Bl. Hanisch  
Abfahrt: 8.20 Uhr, Ffm.Hbf., Gleis 3 mit S 7  
Wanderzeit: Ca. 5 1/2 bis 6 Std.  
Wanderstrecke: Geinsheim – Kornsand – Nierstein – Nackenheim – Bodenheim (Mittageinkehr) – Laubenheim – Gustavsburg  
G.-Tourenleiter: Dr. Benno Zöller  
Anmeldung: Dr. Benno Zöller, Tel.: 06172 - 458740, Mobil: 0176 - 9663977
- ▶ So. 13. Okt. **Mainwanderweg – Bus-Wanderfahrt**  
Treffpunkt: 7.45 Uhr, Paulskirche, Frankfurt  
Abfahrt: 8.00 Uhr  
Wanderstrecke: Karlstadt – Veitshöchheim  
Einkehr ist noch festzulegen.  
Diese Bus-Wanderfahrt ist auch für Senioren geeignet; Teilwanderungen sind möglich.  
G.-Tourenleitung: Gertrud Müller, Dr. Rudolf Schickfluß  
Anmeldung: Dr. R. Schickfluß, Tel.: 06195 - 65186
- ▶ Mi. 23. Oktober **Wochentagswanderung – Rheinhessen/Kl. Mainzer Höhenweg ca. 15 km**  
Wanderzeit: Ca. 4 bis 4 1/2 Std.  
Diese Tour wird noch genau ausgearbeitet.  
G.-Tourenleiter: Günter Richter  
Anmeldung: Günter Richter, Tel.: 06142 - 7013731
- ▶ So. 3. November **Otzberg – Groß-Umstadt ca. 17 km**  
Treffpunkt: 7.50 Uhr, Ffm. Hbf., Bl. Hanisch  
Abfahrt: 8.06 Uhr, Ffm .Hbf. Gleis 1  
Wanderzeit: Vorm. 3 1/2 und nachm. 1 1/2 Std.  
Wanderstrecke: Lengfeld – Otzberg – Hering – Heubach – Groß-Umstadt

Mittagsrast: Wahrscheinlich „Zum Löwen“ in Heubach  
G.-Tourenleitung: Lorenz Reisinger, Dr. Benno Zöller  
Anmeldung: Dr. Benno Zöller, Tel.: 06172 - 458740

- ▶ Mi. 20. Nov. **Wochentagswanderung**  
G.-Tourenleiter: Dr. Rudolf Schickfluß  
Anmeldung: R. Schickfluß, Tel.: 06195 - 65186
- ▶ Sa.30. Nov. oder Sa. 2. November **Rheinhöhen von Wiesbaden (Rundweg) ca. 25 km**  
Treffpunkt: 7.40 Uhr, Ffm., Hbf. Bl. Hanisch  
Abfahrt: 7.53 Uhr, Ffm. Hbf., Gleis 23 m. VIAS  
Wanderzeit: Ca. 5 1/2 bis 6 Std.  
Wanderstrecke: Wi-Sonnenberg – Kellerskopf-Platte (Mittageinkehr) – Herzogshütte – Wiesbaden  
G.-Tourenleiter: Dr. Benno Zöller  
Anmeldung: Dr. B. Zöller, Tel.: 06172 - 458740, Mobil: 0176 - 96639772

## KLETT<sup>h</sup>ERAPIE

### KLETTERN FÜR MENSCHEN MIT EINSCHRÄNKUNGEN

Leiterin: Monika Gruber Tel.: 069 - 701355  
Vertreter: Wolfram Bleul Tel.: 06192 - 22482  
Georg Gröger Tel.: 06187 - 902480

### Kletterzentrum Frankfurt:

- ▶ **Sommertraining für bisherige Kursteilnehmer**
- ▶ **Schnupperklettern für neue Interessenten**
- ▶ **KLETT<sup>h</sup>ERAPIE-Treff: Eltern sichern ihre Kinder mit unserer Unterstützung.**
- ▶ Sa. 24. August **Training, Schnuppern + KLETT<sup>h</sup>ERAPIE-Treff: 10.00 - 12.00 Uhr**
- ▶ Sa. 14. Sept. **Training, Schnuppern + KLETT<sup>h</sup>ERAPIE-Treff: 10.00 - 12.00 Uhr**  
Kontakt: *Monika Gruber,*  
*Mail: monikagruber.ffm@t-online.de*  
*Wolfram Bleul,*  
*Mail: kontakt@wolframbleul.de*
- ▶ Fr. 4. Oktober **Schnupperklettern, 16.00 - 17.45 Uhr**
- ▶ Fr. 25. Okt. bis Fr. 6. Dezember **Kurs: TK 07-F**  
7 Tage, 16.00 - 17.45 Uhr (max. 15 Teiln.)
- ▶ Fr. 13. Dez. **Schnupperklettern, 16.00 - 17.45 Uhr**  
Kontakt: *Dorothee Nohles,*  
*Mail: dorothee@nohles.net*  
Vertretung: *Georg Gröger,*  
*Mail: tug.gröger@arcor.de*

### Kletterhalle des Sportpark Kelkheim:

- ▶ Fr. 1. Nov. bis Fr. 13. Dez. **Kurs: TK 07-K und Schnupperklettern**  
7 Tage, 16.00 – 17.45 Uhr (max. 15 Teiln.)  
Kontakt: *Monika Gruber,*  
*Mail: monikagruber.ffm@t-online.de*  
*Ute Biedermann,*  
*Mail: ergo-biedermann@gmx.de*

**Ausschreibungen und Anmeldung:**  
Auf der Homepage DAV / KLETT<sup>h</sup>ERAPIE

## Mountainbike

Es gibt in der Sektion zur Zeit keine feste Gruppe. Touren und Fahrten werden im Mitteilungsblatt und auf der Internetseite veröffentlicht.

Ansprechperson für Fragen, Anregungen und Wünsche:

Michael Blanke, Fachübungsleiter Mountainbike,

Tel.: 06400 - 950354

Mail: mb@blanke-kultur.de

## Jungmannschaft

Leiter: Christian Guse, Tel.: 0160 - 93717005

Vertreter: Manuel Müller

Die Jungmannschaft (ab 18 Jahren) trifft sich nach Absprache mehrmals wöchentlich an den Felsen oder in den Kletterhallen der Umgebung. Auch andere alpine Sportarten (Hochtouren, Skifahren, Kanufahren etc.) werden nach Möglichkeit ausgeübt. Mehrtagesfahrten finden mehrmals jährlich statt.

Wenn Ihr interessiert seid, schaut doch einfach mal bei uns vorbei. Nähere Infos gibt es beim Gruppenleiter (e-mail: christian-guse@t-online.de) oder auf der Gruppenseite im Internet. Wir freuen uns auf regen Zuwachs.

## Kletterclub Frankfurt (KCF)

Leiter: Frank Gundersdorff, Tel.: 069 - 430364

Vertreter: Erik Hirschfeld

Der KCF trifft sich Donnerstag ab 19.30 Uhr zum Klettern in unserer oder in einer der umliegenden Kletterhallen.

Bei schönem Wetter treffen wir uns auch an einem der Felsen im Umkreis von Frankfurt (wird auf unserer Homepage bekannt gegeben).

„Neue“ sind jederzeit willkommen und werden gebeten, über die Homepage per Mail oder über Telefon Kontakt aufzunehmen.

„Sonder“veranstaltungen (Vorträge, Bildershow, Kletterfilme, Tourenbesprechungen usw.) finden im Gruppenraum im benachbarten Vereinshaus statt und werden frühzeitig auf unserer Homepage bekannt gegeben.

[www.alpenverein-frankfurtmain.de/gruppen/KCF.php](http://www.alpenverein-frankfurtmain.de/gruppen/KCF.php)

## Kletterjugend

Leiterin: Anna Gießel

**Trainingskernzeiten sind dienstags von 16.30 bis 18.30 Uhr, donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 10.30 bis 12.30 Uhr für junge Kletterer im DAV Kletterzentrum in Frankfurt am Main. Die Teilnahme an diesen Treffen hängt von der Anzahl der freien Plätze in der Gruppe ab!**

Ansprechpartnerin: Anna Gießel

e-mail: Kletterjugend@alpenverein-frankfurtmain.de

Siehe auch unter: [www.alpenverein-frankfurtmain.de](http://www.alpenverein-frankfurtmain.de)

## Jugendgruppe

Leiterin: Christin Geisler, Tel.: 06081 - 963066 oder 0175 - 6265808

Vertreter: Nico Klier, Tel.: 06187 - 290426 oder 0176 - 48378236

Der Jugendreferent, Marcel Conrady, bleibt für alle Fragen weiter ansprechbar.

Marcel Conrady, Tel.: 069 - 89009003 oder 0157 - 89705411

Die Jugendgruppe trifft sich regelmäßig sonntags von 11.00 bis 15.00 zum Klettern. Im Sommer findet dies am Fels statt, im Winter in den Hallen unserer Umgebung. Auch Unternehmungen wie z.B. Eislaufen, Schlittensfahrten, Slacklines, Wandern und Seilaktionen werden bei uns unternommen. Wenn Du einmal vorbei schauen möchtest, solltest Du zwischen 9 und 17 Jahren alt sein und viel gute Laune mitbringen. Wo wir unterwegs sind, wird immer in der Woche vorher entschieden und per Mail mitgeteilt. Falls Du Lust bekommen hast, dabei zu sein, schreib uns einfach eine Mail (Internet-Seite) oder ruf uns an.

## Leistungsgruppe Sportklettern

### Wettkampfklettern

Leiter: Andreas Vantorre, Tel.: 069 - 57003335

Die Sektion fördert engagierte Kletterer auf hohem Niveau, unabhängig vom Alter. Im Zentrum steht die Unterstützung potentieller Wettkampfteilnehmer durch eine intensive Trainingsbetreuung und die Bereitstellung der nötigen Infrastruktur.

Nicht Wettkämpfer sind bei uns aber gern gesehen, u. a. wenn sie als Trainingspartner ihre Erfahrungen im Schwierigkeitsklettern einbringen möchten, oder wenn sie selber auf sehr hohem Niveau aktiv sind. Wettkampfklettern als Leistungssport basiert letztlich auf dem Klettern der hohen Schwierigkeitsgrade und wir haben großes Interesse an einer breiten Basis. Allerdings stellen wir einige Ansprüche in Bezug auf persönliches Können und Trainingsengagement.

### Trainingszeiten:

**Dienstags und donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 10.30 bis 12.30 Uhr im DAV Kletterzentrum in Frankfurt am Main und wettkampfabhängige Termine**

Ansprechpartner: Andreas Vantorre

e-mail: a.vantorre@alpenverein-frankfurtmain.de

**Siehe auch unter: [www.alpenverein-frankfurtmain.de](http://www.alpenverein-frankfurtmain.de)**

## Trekkinggruppe

Leiterin: Birgit Rubin, Tel.: 0173 - 3618268

Vertreterin: Caroline Herrscher, Tel.: 0175 - 5612968

Die Trekkinggruppe trifft sich jeweils am zweiten Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr im Fritz-Peters-Haus, Homburger Landstr. 283.

Weitere Infos zur Trekkinggruppe findet Ihr auch auf unserer Internetseite der Homepage der Sektion Frankfurt. Hier ist auch unser tagesaktueller Tourenkalender.

Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Mündliche Infos zur Gruppe und den Touren auch gerne unter den o. g. Telefonnummern.



- ▶ So. 18. August **Tagestour: Wanderung im Taunus, Odenwald oder Spessart**
- ▶ Sa. 31. Aug. bis So. 8. September **Hüttentour: Hohe Tauern**
- ▶ Do. 12. Sept. **Gruppenabend**
- ▶ So. 15. Sept. **Tagestour: Wanderung im Taunus, Odenwald oder Spessart**
- ▶ Sa. 28. Sept. bis So. 29. Sept. **Quer durch den Vogelsberg**
- ▶ Mi. 2. Okt. bis So. 6. Oktober **Schwarzwald: Schluchtensteig**
- ▶ Do. 10. Oktober **Gruppenabend**
- ▶ Sa. 12. Okt. bis So. 13. Oktober **Lahnhöhenweg von Diez nach Bad Ems**
- ▶ So. 13. Oktober **Tagestour: Wanderung im Taunus, Odenwald oder Spessart**
- ▶ Do. 14. Nov. **Gruppenabend**
- ▶ So. 17. Nov. **Tagestour: Wanderung im Taunus, Odenwald oder Spessart**
- ▶ Sa. 23. Nov. bis So. 24. Nov. **Hüttenwochenende: Felsberghütte im Odenwald**
- ▶ Sa. 7. Dez. bis So. 8. Dezember **Nikolaustour**
- ▶ Do. 12. Dez. **Gruppenabend mit Weihnachtsfeier**
- ▶ So. 15. Dez. **Tagestour: Wanderung im Taunus, Odenwald oder Spessart**

## Höhlengruppe

Leiter: Ralf Camrath, Tel.: 06104 - 63669  
Vertreter: Oliver Kube, Tel.: 06241 - 309879

Die Treffen der Höhlengruppe finden immer im Fritz-Peters-Haus, Homburger Landstraße 283, statt am:

**3. Freitag im Monat 18.00 bis 21.00 Uhr, nach Absprache. Gruppenabend und Seiltechnik-Training an der Kletterwand. Weitere spontane Termine und Höhlentouren werden an den Gruppenabenden besprochen.**

- ▶ Fr. 23. Aug. bis Mo. 2. Sept. **Forschungswochenende im Loferer Schacht**
- ▶ Mi. 2. Okt. bis So. 6. Oktober **Höhlenforschung in der Kreuzhöhle**
- ▶ Do. 31. Okt. bis So. 3. November **Wein, Käse und Höhlenfahrt ins französische Jura (für alle)**

## Familiengruppe I

Leiterin: Astrid Gau, Tel.: 0170 - 8149177  
Vertreter: Stephan Handschuh  
e-mail: famgr.1@alpenverein-frankfurtmain.de

## Familiengruppe II

Leiterin: Alexandra Braun, Tel.: 06474 - 881259  
Vertreterin: Karin Gierke

**Für alle Kinder von sechs bis elf Jahren mit Eltern**

## Familiengruppe III

Leiterin: Karolin Weisser  
Vertreterin: Katrin Rehse  
e-mail: famgr.3@alpenverein-frankfurtmain.de

**Anmerkung:** Jede an den Gruppenaktivitäten beteiligte Familie sollte sich bereiterklären, eine der Veranstaltungen zu planen und zu organisieren.

- ▶ So. 1. Sept. **Wanderung im Taunus**  
Stefanie & Christof Schneller
- ▶ So. 29. Sept. **Klettertag (am Fels oder in der Halle)**  
Ob drinnen oder draußen entscheiden wir je nach Wetterlage!  
Organisation: Astrid & Marco Niegel
- ▶ So. 13. Oktober **Herbstwanderung**  
Organisation: Andrea Weidt & Jens Bredenbeck
- ▶ So. 27. Oktober **Drachen steigen**  
Organisation: Jacqueline John  
  
Nähere Infos kommen kurzfristig per Mail an die Gruppenmitglieder

## Familiengruppe IV

Leiter: Björn Seipel  
Telefon: 06171 - 9610060  
Vertreter: Dirk Klonus  
Telefon: 06192 - 7904

Die Familiengruppe 4 der Sektion Frankfurt am Main wurde im Juli 2012 gegründet.

Die Touren werden im Wechsel von den Familien geplant und sind von ihrer Strecke eher überschaubar (ca. 2 bis 3 km) mit einer langen Pause und gemeinsamem Picknick (das Highlight für die meisten Kinder!). Die größeren Kinder laufen und lassen sich höchstens streckenweise tragen (es gibt ja immer so viel zu entdecken!) – die kleineren sind in der Kraxe oder im Buggy mit dabei und so kann auch eine kurze Tour zum Tagesausflug werden.

## Senioren-gemeinschaft

Leiterin: Gisela Müller, Tel.: 06109 - 36738  
Vertreter: Ernst Kreß, Tel.: 069 - 94414000

Wir wandern jeden 3. Dienstag im Monat ca. zwei Stunden. Anschließend gemütliches Beisammensein in einem Lokal am Wegesrand. Einzelheiten unter den obigen Telefonnummern.

Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

**Wir möchten unser Programm erweitern durch das SENIORENWANDERN!**

**An jedem 1. Donnerstag** im Monat führen wir eine Wanderung von ca. 3 bis 3 1/2 Stunden durch. Es ist für Teilnehmer geeignet, denen eine Ganztageswanderung zu viel ist.

## Skigruppe

Leiter: Volker Kaltschnee, Tel.: 069 - 3086351  
Karl Bechtold, Tel.: 06192 - 42460

Vertreter: Rainer Hauenstein, Tel.: 069 - 74308026

Wir treffen uns jeden 2. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr im Fritz-Peters-Haus, Homburger Landstraße 283.

Die Touren werden am Gruppenabend besprochen. **Alle ausgeschriebenen Touren (außer Kurse) sind Gemeinschafts-Skitouren und keine geführten Touren.** Alle Teilnehmer müssen über Erfahrung im Skitourengehen verfügen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung.

- ▶ Di. 10. Sept. **Gruppenabend**  
Erster Gruppenabend nach der Sommerpause
- ▶ Di. 1. Okt. bis  
Sa. 5. Oktober **Radtour mit Erhard Reitz**  
Radtour von Mainz über die Eifel zur Mosel  
Organisation: Erhard Reitz  
Tel.: 069 - 544227  
E-mail: erhard.reitz@de.bosch.com
- ▶ Di. 8. Oktober **Gruppenabend**
- ▶ So. 1. Dez. bis  
Fr. 6. Dezember **Eröffnung der Skitourensaison auf dem Stubaigletscher – Dresdner Hütte**  
Organisation: Gerhard Arnold  
Tel.: 06103 - 23128 oder mail@arnold-gehrls.eu  
Anmeldeschluss: 1. November

## Gymnastikgruppe

### Prellball, anschließend Gymnastik

Leiter: Walter Cochoy, Tel.: 06035 - 1650  
Mittwochs 17.30 bis 20.00 Uhr, Turnhalle  
Fried Lübbecke Schule, Im Uhrig 27,  
Eschersheim, außer in den Schulferien

## Sport und Gymnastik

### BG-Sport für alle

Leiter: Dieter Schönberger, Tel.: 06039 - 43333  
Dienstag, 20.00 Uhr in der Turnhalle der  
Elisabethenschule, Vogtstraße 35, außer in  
den Schulferien.  
Haltestelle Holzhausenstraße der U1, 2 oder 3

## Sektionsbücherei

Leitung: Gerhard Arnold  
**Öffnungszeiten: Donnerstags von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr  
außer an Feiertagen und Winterpause**

**Rufnummer der Bücherei: 069 - 54 89 06 09**

**Bitte bringen Sie zur Bücher-Ausleihe ihren DAV-Mitgliedsausweis mit.**

## Impressum:

**Herausgeber:** Deutscher Alpenverein, Sektion Frankfurt am Main e. V.  
**Geschäftsstelle:** Homburger Landstraße 283, 60433 Frankfurt am Main, Telefon: 069 - 549031, Fax: 069 - 5486066  
**Haltestelle:** Endstation der Linie U 5 in Preungesheim,  
**Bücherei:** Telefon: 069 - 54890609, **Öffnungszeiten: Do. 17.30 bis 19.30 Uhr**  
**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:** Dienstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Donnerstag von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
**E-mail:** alpenverein ffm@t-online.de - **Homepage:** www.alpenverein-frankfurtmain.de  
**Postbank Frankfurt:** Konto-Nr. 54 815-605 (BLZ 500 100 60)  
**HypoVereinsbank, Frankfurt:** Konto-Nr. 4 512 545 (BLZ 503 201 91)  
**1. Vorsitzender:** Daniel Sterner, Am Kellersbusch 8, 63303 Dreieich, Telefon: 06103 - 985689  
**2. Vorsitzender:** Wolfgang Berger, Espenstraße 40, 65933 Frankfurt am Main, Telefon: 069 - 398688  
**Schatzmeister:** Wolfgang Ringel, Am Houiller Platz 1, 61381 Friedrichsdorf, Telefon: 06172 - 858141  
**Schriftführer:** Timothy Campbell, Frankenallee 125-127, 60326 Frankfurt am Main  
**Jugendreferent:** Marcel Conrady, Berliner Straße 240, 63067 Offenbach, Telefon: 069 - 89009003,  
e-mail: Marcel.Conrady@gmx.de  
**Internet:** Yvonne Schilling, Jörg Funke  
e-mail: webmaster@alpenverein-frankfurtmain.de  
**Schriftleitung:** Christine Standke, Ulmenstraße 58, 65527 Niedernhausen, Telefon: 06127 - 97903, Fax: 97904,  
e-mail: cs@graphicus.de  
**Anzeigen u. Gesamtherstellung:** graphicus, Ulmenstraße 58, 65527 Niedernhausen, Telefon: 06127 - 97903, Fax: 97904,  
e-mail: cs@graphicus.de

**Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion gestattet. Die mit Namen oder Signum des Verfassers gezeichneten Beiträge stellen dessen persönliche Meinung dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder bei verspäteter Einsendung zurückzuweisen.**

Bildmaterial: Mit freundlicher Unterstützung von Vaude

# McTREK OUTDOOR SPORTS

Marken-Outdoor-Ausrüstung mit Niedrigpreisgarantie!



WANDERN/TREKKING/CAMPING/BERGSPORT/FERNREISE



**NIEDRIGSTPREIS-GARANTIE!**  
Das identische Produkt woanders günstiger gesehen?  
Wir gehen auf diesen Preis ein!  
Versprochen \*!

## Ihr **OUTDOOR-Spezialist** in & um **Frankfurt** auf **700m²**

in den Bereichen:

**FUNKTIONS- & SOMMER  
BEKLEIDUNG** für Damen,  
Herren & Kinder



**SANDALEN, HALBSCHUHE,  
TREKKING- & WANDERSTIEFEL**



**ZELTE, SCHLAFSÄCKE &  
alles an CAMPINGAUSRÜSTUNG**

**BERGSPORT-Ausrüstung &  
RUCKSÄCKE**



### McTREK Frankfurt

Hanauer Landstraße 208 - 216 • Tel.: 069 - 97 99 20 10  
Mo. bis Fr. 10.00 - 19.00 Uhr, Sa. 09.00 - 18:00 Uhr  
Online-Shop unter: [www.McTREK.de](http://www.McTREK.de)

\*Innerhalb von 10 Tagen nach Ihrem Kauf auf identisches Produkt (Größe und Farbe)  
McTREK Outdoor Sports ist eine Marke der YEAH! AG, Burgallee 67, 63454 Hanau

# Preisliste - Kletterzentrum Frankfurt am Main

## Erwachsene

|                             | DAV-Mitglied<br>Sektion<br>Frankfurt | DAV-Mitglied<br>andere Sektion | Nicht-Mitglieder |          |
|-----------------------------|--------------------------------------|--------------------------------|------------------|----------|
|                             |                                      |                                | Mo - Fr          | Sa + So  |
| Tageskarte                  | 8,00 €                               | 10,00 €                        | 13,00 €          | 14,50 €  |
| 10er Karte                  | 72,00 €                              | 90,00 €                        |                  | 117,00 € |
| Halbjahreskarte             | 220,00 €                             | 290,00 €                       |                  | 380,00 € |
| Jahreskarte                 | 320,00 €                             | 450,00 €                       |                  | 600,00 € |
| <b>Bouldern Tageskarte</b>  | 6,00 €                               | 7,50 €                         |                  | 9,50 €   |
| <b>Bouldern 10er Karte</b>  | 54,00 €                              | 65,00 €                        |                  | 85,50 €  |
| <b>Bouldern Jahreskarte</b> | 250,00 €                             | 375,00 €                       |                  | 500,00 € |



## Jugend 14-17 Jahre & Sondertarif

|                             | DAV-Mitglied<br>Sektion<br>Frankfurt | DAV-Mitglied<br>andere Sektion | Nicht-Mitglieder |          |
|-----------------------------|--------------------------------------|--------------------------------|------------------|----------|
|                             |                                      |                                | Mo - Fr          | Sa + So  |
| Tageskarte                  | 6,00 €                               | 8,50 €                         | 11,00 €          | 12,00 €  |
| 10er Karte                  | 54,00 €                              | 76,50 €                        |                  | 99,00 €  |
| Halbjahreskarte             | 175,00 €                             | 240,00 €                       |                  | 320,00 € |
| Jahreskarte                 | 260,00 €                             | 360,00 €                       |                  | 480,00 € |
| <b>Bouldern Tageskarte</b>  | 5,00 €                               | 6,50 €                         |                  | 8,50 €   |
| <b>Bouldern 10er Karte</b>  | 45,00 €                              | 58,00 €                        |                  | 76,50 €  |
| <b>Bouldern Jahreskarte</b> | 190,00 €                             | 285,00 €                       |                  | 380,00 € |

\*auf Nachweis: Schüler, Studenten, Auszubildende, Zivildienstleistende, Wehrdienstleistende, Senioren, ALG-I- und ALG-II-Empfänger

## Kinder bis 13 Jahre

|                             | DAV-Mitglied<br>Sektion<br>Frankfurt | DAV-Mitglied<br>andere Sektion | Nicht-Mitglieder |          |
|-----------------------------|--------------------------------------|--------------------------------|------------------|----------|
|                             |                                      |                                | Mo - Fr          | Sa + So  |
| Tageskarte                  | 4,00 €                               | 6,00 €                         | 8,00 €           | 9,00 €   |
| 10er Karte                  | 36,00 €                              | 54,00 €                        |                  | 72,00 €  |
| Halbjahreskarte             | 130,00 €                             | 187,50 €                       |                  | 250,00 € |
| Jahreskarte                 | 190,00 €                             | 270,00 €                       |                  | 360,00 € |
| <b>Bouldern Tageskarte</b>  | 3,00 €                               | 5,00 €                         |                  | 6,50 €   |
| <b>Bouldern 10er Karte</b>  | 27,00 €                              | 45,00 €                        |                  | 58,50 €  |
| <b>Bouldern Jahreskarte</b> | 150,00 €                             | 218,00 €                       |                  | 290,00 € |

## Familienkarte

Der Preis für zwei Erwachsene zzgl. 2,- € für Sektions-Mitglieder, 4,- € für DAV-Mitglieder anderer Sektionen oder 6,- € für Nicht-Mitglieder pro Kind.

Gilt nur für alle eigenen Kinder bis 13 Jahren.

## Happy Hour (nur für Tageseintritte)

Eintritt Mo – Fr bis 14 Uhr und nach 21 Uhr.

Normaler Eintritt abzüglich 20%.



## Verleihmaterial

|                 |         |
|-----------------|---------|
| Seil            | 5,00 €  |
| Schuhe          | 3,50 €  |
| Gurt            | 3,00 €  |
| Sicherungsgerät | 3,00 €  |
| GriGri etc.     | 4,00 €  |
| Magnesiabeutel  | 2,00 €  |
| Set *           | 10,00 € |

(Set besteht aus Gurt, Schuhe, Sicherungsgerät und Magnesiabeutel)

DAV Kletterzentrum Frankfurt am Main  
Homburger Landstr. 283  
60433 Frankfurt am Main  
e-Mail: [info@kletterzentrum-frankfurtmain.de](mailto:info@kletterzentrum-frankfurtmain.de)